

Zeitschrift: St. Galler Schreibmappe

Band: 1 (1897)

Rubrik: Schreibmappe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KARL HALLER

St. Gallen • Flaschner • beim Hotel Hecht

empfiehlt sein reichhaltiges Magazin für:

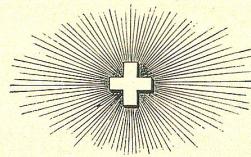
Küchen- und Haushaltungs-Artikel
Lager in Badewannen

Grosse Auswahl in:
Lampen aller Art
von der einfachsten bis zur Salonlampe

→ Specialität in:
Chaisen-Laternen ☆
sowie sämtliche geschliffenen und gebogenen Scheiben hiezu.

→ Reparatur-Werkstätte.

Billigste Preise. Prompte, reelle Bedienung.



Schweizerische Bundesbehörden.

Nationalrat.

Präsident: Herr Keel, Joh. Jos., von Rorschach und Rebstein, in St. Fiden.

Vizepräsident: „ Grieshaber, Robert, von Unterhallau, in Schaffhausen.

Sekretär: „ Ringier, Gottlieb, in Bern, Kanzler der Eidgenossenschaft.

Ständerat.

Präsident: Herr Blumer, Othm., von Glarus und Unter-Embrach, in Rorbas, Zürich.

Vizepräsident: „ Raschein, Lucius, von und in Malix (Graub.)

Sekretär: „ Schatzmann, Hans, Kanzler-Stellvertreter.

Bundesrat.

Präsident: Herr Lachenal, Adrien, von Genf. (Politisches Departement.)

Vizepräsident: „ Deucher, Adolf, von Steckborn. (Handels-, Industrie- und Landwirtschafts-Departement.)

Mitglieder: „ Hauser, Walther, von Wädenswil u. St. Gallen. (Finanz- und Zoll-Departement.)

„ Frey, Emil, von Mönchenstein (Baselland). (Miliz-Departement.)

„ Zemp, Joseph, von Entlebuch. (Post- und Eisenbahn-Departement.)

„ Ruffy, Eugène, von Lutry. (Depart. des Innern.)

„ Müller, Eduard, von Nidau, Bern. (Justiz- und Polizei-Departement.)

Singer-Nähmaschinen

Nähmaschinen

aller Systeme und Modelle mit Fuss-, Hand- und elektrischem Betriebe für Familie und Atelier.

Auf Terminzahlungen oder gegen baar mit Sconto.

* Unterricht gratis. *

Schweizer. Patent

No. + 2675

Ein Wunder
von
Einfachheit!

Die neue Nähmaschine mit

Centralspule der Compagnie

„Singer“ besitzt alle Verbesserungen; sie ist die einfachste, schnellste u. geräuschloseste für alle Arbeiten auf Stoff und Leder.

Reelle Garantie.

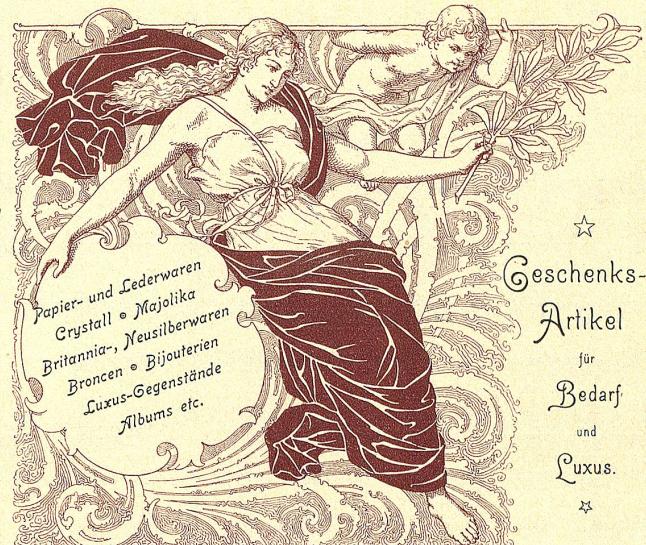
COMPAGNIE „SINGER“

Agentur in St. Gallen: Webergasse 4 (am Börsenplatz).

Februar

- 1. Montag
- 2. Dienstag
- 3. Mittwoch
- 4. Donnerstag
- 5. Freitag
- 6. Samstag
- 7. Sonntag
- 8. Montag
- 9. Dienstag
- 10. Mittwoch
- 11. Donnerstag
- 12. Freitag
- 13. Samstag
- 14. Sonntag
- 15. Montag
- 16. Dienstag
- 17. Mittwoch
- 18. Donnerstag
- 19. Freitag
- 20. Samstag
- 21. Sonntag
- 22. Montag
- 23. Dienstag
- 24. Mittwoch
- 25. Donnerstag
- 26. Freitag
- 27. Samstag
- 28. Sonntag

J. Laemmlin St. Gallen



Geschenks-
Artikel
für
Bedarf
und
Luxus.

REICHHALTIGES LAGER in:

Papierwaren:

Cassetten mit Postpapieren und Couverts, Menus, Tisch- und Gratulationskarten.

Reise-Artikel:

Handkoffer und Reisesäcke, Reise-Necessaires, Courier- und Damentaschen.

Fächer:

vom billigsten bis zum hochfeinsten Federsächer.

Crystall- und Glaswaren:

Vasen, Jardinières, Coupes, Schalen.



Lederwaren:

Albums, Tresors, Portemonnaies, Cigarrenétuis, Brieftaschen, Necessaires, Visites.

Britannia:

Kaffee - Maschinen, Theemaschinen, Huilières, Platteaux.

Neusilber:

Christofle - Bestecke, Aufsätze, Services.

Broncen.

Majolica:

Büsten, Figuren.

Completes Lager für Bureau-Bedürfnisse.

Tapeten in reichhaltigster Auswahl Uebernahme von Tapezier-Arbeiten

Kostenvoranschläge zur Verfügung.

* Cartonnage-Fabrik *

mit Motorbetrieb

BUCHBINDEREI.

☆ März ☆

1. Montag
2. Dienstag
3. Mittwoch
4. Donnerstag
5. Freitag
6. Samstag
7. Sonntag
8. Montag
9. Dienstag
10. Mittwoch
11. Donnerstag
12. Freitag
13. Samstag
14. Sonntag
15. Montag
16. Dienstag
17. Mittwoch
18. Donnerstag
19. Freitag
20. Samstag
21. Sonntag
22. Montag
23. Dienstag
24. Mittwoch
25. Donnerstag
26. Freitag
27. Samstag
28. Sonntag
29. Montag
30. Dienstag
31. Mittwoch

Im Magazin auf Lager:

Spiegel- und Bücherschränke	Buffets, Verticons
Zimmerkommoden	Waschkommoden
Nähtische	Nachtische
Auszug- und Speisetische	Coulissentische
Schlafzimmer - Einrichtungen	Servier- und Bauerntische

• Vereinigte Schreinermeister •

Wir erlauben uns hiermit, unser reichhaltiges Lager in Möbeln aller Art in empfehlende Erinnerung zu bringen. Dasselbe enthält eine schöne Auswahl aller Artikel in nur prima hier verfertigter Ware.

Möbel-Magazin

z. Bazar
Speisergasse
Zeughausstr. 22

Grosses Lager in Möbeln aller Art, sowohl ganze Einrichtungen als auch für einzelne Zimmer. Es wird stets unser aufrichtiges Bestreben sein, unsere werte Kundschaft nur mit bester und solidester Arbeit zu bedienen und zu möglichst billigen Preisen und denkbar günstigsten Bedingungen zu liefern.

Indem wir das Bei verehrl. Publikum um Unterstützung der einheimischen Arbeit bitten, sehen wir zahlreichem Zuspruch entgegen.

Achtungsvollst zeichnen

Die Vereinigten Schreinermeister.



Im Magazin auf Lager:

Sekretäre	Chiffonnières
Etagères	Klavierstühle
Büstenständen	Nähstöcke
Divans	Kanapees
Fauteuils	Matratzen

Ueberaus reiche Auswahl in **Sesseln** aller Art, vom Einfachsten bis zum Elegantesten.

Es ist für die Erhaltung der Gesundheit von nicht zu unterschätzender Bedeutung, beim Einkauf von

Bettwaren

darauf zu achten, dass die Füllung gut gedörrt und von fleischigen, nicht federartigen Substanzen gründlich gereinigt ist. In Bezug auf die Dauerhaftigkeit sollen die

Bettfedern

ausgewachsen, d. h. kräftig, mit unverdorbenen Stielen versehen sein (ganzer Rupf). Geschlissene Federn haben keine Kraft, kleine, unausgewachsene Federn ballen sich nach kurzem Gebrauch zu Klumpen.

Bettfedern

wie sie so häufig in betrügerischer Weise unter der Aufschrift „ärztlich empfohlen“ und zu den Preisen von 60 Rappen bis Fr. 1.50 angepriesen werden, sind entweder gemeine nichtswertige Hühnerfedern oder ein schändliches Gemisch von alter verdorbener Ware oder die in neuerer Zeit in riesigen Mengen eingeführten bedenklich unreinen chinesischen Federn. Es darf daher beim Einkauf von

Bettwaren

ganz besondere Vorsicht empfohlen sein, will man sich vor arger Täuschung schützen.

Man wende sich daher zutrauensvoll an die älteste und grösste Firma dieser Branche.

Carl Lümpert Sohn

Speisergasse, St. Gallen.

Specialgeschäft für Bettwaren.

Behörden des Bezirkes St. Gallen.

Bezirksamt.

Bezirksamtmann: Herr Dr. Gsell, Robert Kaspar Julius, in St. Gallen.
Stellvertreter: „ Büser, Karl, Vermittler, in St. Gallen.
Sekretär: „ Dr. Scheitlin, Albert Karl, in St. Gallen.

Bezirksgericht.

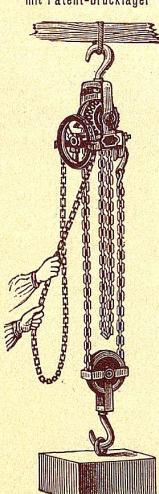
Präsident: Herr Dr. Kirchhofer, Leo, in St. Gallen.
Vizepräsident: „ Menet-Tanner, Kd., Kaufm., in St. Gallen.
Bezirksrichter: „ Billwiller, Reinholt, Kaufm., in St. Gallen.
„ Rietmann-Grüebler, Karl, in St. Gallen.
„ Scherrer, Hermann, Kaufm., in St. Gallen.
„ Sulzberger, Julius, Kaufmann, in St. Gallen.
„ Dr. Wessner, Gustav, in St. Gallen.
Ersatzrichter: „ Lemm-Marty, Kaufmann, in St. Gallen.
„ Eigenmann, Konkursbeamter, in St. Gallen.
„ Lämmlin, J., Oberst, in St. Gallen.
„ Diethelm-Grob, Theodor, in St. Gallen.
Gerichtsschreiber: „ Kunkler, A., in St. Gallen.

Behörden und Beamte der Stadt St. Gallen.

Gemeinderat.

Gemeindammann: Herr Müller-Gonzenbach, Joh. Jak.
Stellvertreter: „ Jacob, Joh., Oberst.
Gemeinderäte: „ Schlatter, Theodor.
„ Dr. Ambühl, O. G., Kantons-Chemiker.
„ Dr. med. Vetsch, Ulrich.
„ Hugentobler-Schirmer, A., Kaufmann.
„ Bernet, Arnold, Ingenieur.
„ Kilchmann, Leonhard, Ingenieur.
„ Kuhn, Jakob Konrad, Kaufmann.
„ Tobler, Traugott, Schlosser.
„ Steinlin, Paul Walter, Oberst.
„ Eugster-Bodmer, Wilh., Fabrikant.

Schrauben-
Flaschenzüge
mit Patent-Drucklager



Original-Fabrikat von
E. Becker in Berlin.

TELEPHON.

Mreibriemen
aus Leder,
Caoutchouc,
Balata,
Baumwollluch,
Kameelhaar

Gummi-Matten und -Läufer
Asbestplatten, -Ringe, -Schnüre etc.
Wasserstandsgläser
Schmierbüchsen und Selbstöler

Wringmaschinen
Adhäsionsfett • Schmieröl

G. L. TOBLER & Co.
ST. GALLEN

Caoutchouc- u. Guttapercha-Artikel

für Gas- und Wasserleitungen

Sämtliche technische

Hanfschläuche,
roh und gummiert
Differential-Flaschenzüge
Sicherheits-Winden

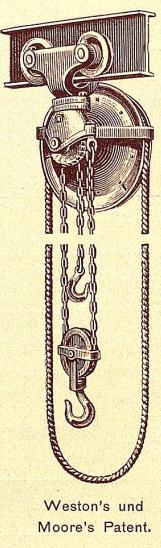
Wasserdichte
Wagen- und Pferdedecken

Verpackungen

BREMSKLÖTZE
Bindfaden • Patent-Packing • Geltuche
Nahtlose Kupferringe
Consistentes Maschinenfett

Waschmangen
Dampfhahnenfett

Patent-Aufzüge
Laufkatzen
Schnell-Flaschenzüge



Weston's und
Moore's Patent.

TELEPHON.

Gemeinderäte: Herr Bernet, August, Kaufmann.
" Dietrich, Niklaus Alfred, Küfer.
" Merz, Jakob, Baumeister.
Gem.-Ratschreiber: " Dr. Volland, F.
Kassier: " Rohner, Ferdinand.

Gemeindebauamt.

Gemeindeingenieur: Herr Haltiner, Jak.
Gemeindebaumeister: " Pfeiffer, Alb.

Polizeidirektion.

Herr Zuppinger, Carl.

Betreibungsbeamter.

Herr Buner, Robert.

Civilstandsbeamter.

Herr Blöchliger, J. B.

Verwaltungsrat.

Präsident: Herr Gsell-Moosherr, W.
Vizepräsident: " Dr. Wartmann-Hochreutiner, H.
Verwaltungsräte: " Wild-Merz, August.
" Tobler-Wild, G. L.
" Billwiller, A., Bierbrauer.
" Högger-Sauter, M., Baumeister.
" Billwiller, K. Reinbold, Kaufmann.
" Gairing-Pfister, K., Kassier.
" Jenny, Jul. Robert, Dr. med.
" Hofmann, Alfr., Hafnermeister.
" Fehr, Walter, Kaufmann.
Verwaltungsratschreiber: " Schwarzenbach, Jak. Christ.

Forst- und Güterverwaltung.

Verwalter: Herr Wild, Martin.
Adjunkt der Forst- und Güterverwaltung: Herr Vonwiller-Biser,
Karl August.

Hausväter.
Bürgerspital: Herr Ehrenzeller-Högger, Gg.
Waisenhaus: " Schurter, J.
Zweiganstalt desselben: " Reber, David.

Kassieramt der Genossenschaft.

Kassier: Herr Bärlocher-Näff, Emil.
Buchhalter: " Bernet, Fridolf.

Museumsdirektor: Herr Dr. Wartmann-Herzog, B.

Stadtbibliothekar: " Dr. Dierauer, Joh., Prof.

Gemeindeschulrat.

Präsident: Herr Zollikofer-Wirth, E., Buchdruckereibesitzer.
Vizepräsident: " Dr. Wartmann, B., Museumsdirektor.
Mitglieder: " Kälin, Meinrad.
" Kambli, Konrad Wilhelm, Dekan.
" Fehr, Eugen, Buchhändler.
" Amrein, Kaspar Konstantin, Professor.
" Künzli, Theodor, Dr. med.
" Wegelin-Wild, Emil, Banquier.
" Reichenbach, Karl, Dr. med.
" Wild-Gsell, Emil, Direktor des Industrie- und Gewerbemuseums.
" Dr. Holenstein, Thomas, Advokat.
" Honegger, Joh. Jakob, Buchdruckereibesitzer.
" Gschwend, Joh. Jakob, Kassier.
" Scherrer, Hermann, Major.
" Schurter, Jakob, Waisenvater.
Aktuar: " Dr. Jäger, C., Kantonsrichter.
Kassier: " Cunz, C., Kaufmann.

Ev. Kirchenvorsteherchaft.

Präsident: Herr Beyring, F. E., Pfarrer.
Aktuar: " Göldi, Johannes, Lehrer.

Damen-Confection. jeder Art *

* Alle Sorten

DAMEN KLEIDERSTOFFE

Mädchen-Mäntel & Jaquettes, Blousen, Unterröcke, Leibröcke, vom Billigsten bis zum Feinsten

Stets reichhaltige Auswahl. — Aufmerksame, billige Bedienung. —

Anfertigung nach Mass von Costumes und Confections prompt unter vollster Garantie.
Trauerkleider innert 36 Stunden.

St. Gallen

z. Laterne, Multergasse 1

Telephon.

Jules Pollag

St. Gallen

z. Laterne, Multergasse 1

Telephon.

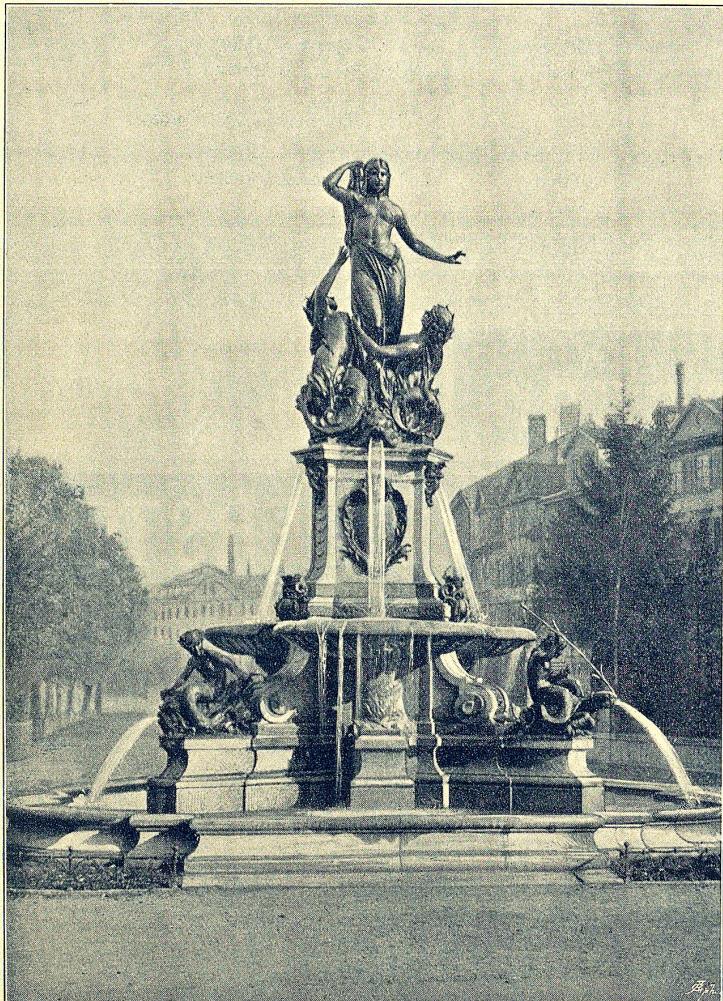
Sonntags von 10—3 Uhr geöffnet.

Der Monumental-Brunnen in St. Gallen.

Rauschende Wasser auf den öffentlichen Plätzen — das ist die schönste ständige Stadtmusik, die man sich nur wünschen mag, und ist die Würdigung einer rechten Melodie des Lebens. Ein guter Teil uralter Poesie hängt am Brunnen, stehe er nun „vor dem Tore“ oder innert der Gassen, und die laufenden Wasser unter freiem Himmel möchten wir in unseren Städten auch heute nicht völlig missen, da die Stränge der Versorgung mit dem gütigen Element in alle Häuser hineinreichen und das „Hahnendrehen“ Trumpf ist in allen Küchen. Rauschende Wasser! Auf dem Lindenplatz sind sie zu hören. Die stillen Monumentalgestalten hoch oben auf der Zinne der stolzen Unionbank lauschen ihnen Tag und Nacht und wer drunter Lebendiges über den Platz eilt, lauscht gerne mit; er lauscht aber nicht bloss, er guckt auch gerne zu dem Brunnen hinauf, denn des Blickes Lohn ist Kunst: ein anmutiger Gruss des Schönen an alle Seelen, die ihn hören wollen. Und in vielen, wollen wir annehmen, regt sich, kaum bewusst in der Hast des werkeltägigen Getriebes, eine Empfindung dankbaren Gegengrusses. Wie er aussieht, der neue Monumental-Brunnen? Da drunter steht er, mit seinen lieblichen Nixen und seinen fröhlichen Knirpsen, und seit dem 18. Oktober 1896, da erstmals der Nässer ältestes und bestes in seine Schalen sich ergoss, ist er eine edle und lebendige Zierde lüblicher Gallusstadt. Ein Kunstwerk und ein Denkmal, denn in seiner Schönheit ist der Monumental-Brunnen zugleich die künstlerische Apotheose eines durchaus praktischen Werkes, der städtischen Wasserversorgung aus dem Bodensee. Dem Wasser sieht man die weite Wanderung von unten nach oben,

modern naturwidrig, von dem blauen schwäbischen Meer hinauf in das Hochtal zwischen dem Berge der Freuden und jenem der Rosen, nicht an — so geeizte dem denkwürdigen Werke, das die Stadt sich mit dem Wasserbezuge geschaffen, doppelt ein bedeutsames äusserliches Zeichen. Der feine und hohe Sinn des im Jahre 1890 in Sargans gestorbenen Kantonsrichters *Hans Broder*, der für einen Monumental-Brunnen in der Hauptstadt seines Kantons 20,000 Fr. testierte und zu dessen Vermächtnis sich noch der nötige kunstsinnige Ergänzungs-Mammon aus andern rühmlichen Taschen gesellte, hat das Werk in erster Linie ermöglicht; die Künstlerhand des Bildhauers *August Bösch* von Ebnat hat es geschaffen und so wie es dasteht, freut sich seiner die Stadt und wer immer sie aufsucht. Das Geschäftsleben umbraust den Brunnen an den Markttagen und gerade so ist's recht, denn wenn nicht Jeder zur Kunst gehen will, lässt er sich's vielleicht gefallen, kommt die Kunst zu ihm. Ein Werk der Kunst — es ist nicht zu übersehen und wird wirken, still aber sicher!

Der Monumentalbrunnen ist auch bereits mit Hilfe der Camera im Bilde festgehalten und die nebenstehende Reproduktion ist nach einer solchen Aufnahme ausgeführt worden.



Der Monumentalbrunnen.

(Nach einer autorisierten Aufnahme von Ch. Schalch, Photograph.)

☆ April ☆

1. Donnerstag
2. Freitag
3. Samstag
4. Sonntag
5. Montag
6. Dienstag
7. Mittwoch
8. Donnerstag
9. Freitag
10. Samstag
11. Sonntag
12. Montag
13. Dienstag
14. Mittwoch
15. Donnerstag
16. Freitag
17. Samstag
18. Sonntag (Ostersonntag)
19. Montag (Ostermontag)
20. Dienstag
21. Mittwoch
22. Donnerstag
23. Freitag
24. Samstag
25. Sonntag
26. Montag
27. Dienstag
28. Mittwoch
29. Donnerstag
30. Freitag

Photographie.



Das
Photographische Atelier

Telephon. I. Ranges Telephon.

von
Ch. Schalch

zur „Börse“

St. Gallen, am Börsenplatz

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Portraits in allen Grössen
und in allen neuen Verfahren.

Specialität:

Vergrösserungen nach jedem Bilde bis Lebensgrösse
auf Eastman- und Platinpapier
unter Garantie schönster Ausführung und grösster Ähnlichkeit.

Aufnahmen von Gruppen
und Aufnahmen nach der Natur werden sorgfältigst ausgeführt.

Malereien in Aquarell und Pastell.

Einrahmungen in jedem Genre.

Reiche Auswahl in Rahmen aller Art.

Von allen Aufnahmen können
nach Jahren noch Nachbestellungen
gemacht werden.

Vorherige Anmeldung
sehr erwünscht.



S p r ü ñ e.

In der Familie wie im Staate ist die beste Quelle des Reichtums die Wirtschaftlichkeit.

Der Mann ist der Herr des Hauses, im Hause aber soll nur die Frau herrschen.

Der ist der Glücklichste, er sei ein König oder ein Geringer, dem im eigenen Hause Wohl bereitet ist.

Niemand schaden, Allen Hilfe leisten, ist Religion.

Was du gewähren kannst, gewähre gleich; denn Aufschub mindert jeder Gabe Wert.

Der Zug des Herzens ist des Schicksals Stimme.

Ein edler Mensch zieht edle Menschen an und weiß sie festzuhalten.

Wir unterschätzen das, was wir haben, und überschätzen das, was wir sind.

Das Glück muß man regieren, das Unglück überwinden.

Was der Mensch liebt, das gilt ihm für schön.

Sage nicht immer, was du weißt, aber wisse immer, was du sagst.

Recht haben auf unrechte Art ist Unrecht.

Wie sich Verdienst und Glück verketten, das fällt dem Toren niemals ein.

Pflügen und nicht säen, lesen und nicht verstehen, ist halb müßig gehen.

Treibe dein Geschäft und laß dich nicht von deinem Geschäft treiben.

Kei Frau Anna Birenstihl-Bucher
Speisergasse 12 finden Sie stets
das Neueste und Solideste in
schwarzen und farbigen Seiden-
stoffen zu Kleidern, Blousen,
Jupons; Futterstoffe für Damen- und
Herrenkleider in reiner Seide, sowie in
halbseidenen Satins, Serges etc.

Ferner ein grosses Lager in Seiden-
sammt und Peluches, in Spitzen, Spitzen-
Echarpes, Spitzen-Stoffen, Schleibern und
Bändern in jeder Breite und jeden Genres.
Kleinere Artikel als: Schürzen in Seide,
Wolle und Baumwolle, Foulards, Herren-
cravatten, Näh- und Maschinenseide, Ri-
dicules, Taschentücher, Chenille-Echarpen,
wollene Tücher etc. sind stets in grosser,
geschmackvoller Auswahl vorhanden und
eignen sich besonders für Festgeschenke.

Grösstes Mode- und Trauer-Magazin der Ostschiweiz!



Enorme Musterkollektion
in
Seiden- & Sammetbändern
sowie
Seiden und Sammet
am Stück.

Aux Nouveautés de Paris *

A. KNÖPFEL

14 Multergasse ST. GALLEN Multergasse 14.

Fortwährend das Neueste und grösste Auswahl in:

Garnierten Hüten für Damen und Kinder, sowie Sämtlichen Fournituren. Fähnrich-Federn. Handschuhen. Seiden- | Ruches und Einsätzen. Braut-Kränzen und Brautschleieren. Kommunionkränzen. Dekorationsblumen.

Trauer-Hüten und -Schleier. Trauerschmuck, auf Silber und Gold montiert, in allen Preislagen. Hut- und Armfior. Metall- Perl- Kunstblumen- Porzellan- Perlblumentöpfen. Palmzweigen. Totenkleidern und Sargkissen.

Strenge reelle Bedienung und äusserst billige Berechnung.
Modistinnen und Schneiderinnen erhalten grossen Rabatt. Der Laden ist Sonntags von 10—3 Uhr geöffnet.

☆ Mai ☆

1. Samstag
2. Sonntag
3. Montag
4. Dienstag
5. Mittwoch
6. Donnerstag
7. Freitag
8. Samstag
9. Sonntag
10. Montag
11. Dienstag
12. Mittwoch
13. Donnerstag
14. Freitag
15. Samstag
16. Sonntag
17. Montag
18. Dienstag
19. Mittwoch
20. Donnerstag
21. Freitag
22. Samstag
23. Sonntag
24. Montag
25. Dienstag
26. Mittwoch
27. Donnerstag
28. Freitag
29. Samstag
30. Sonntag
31. Montag

TELEPHON Nr. 525.

ALFRED BAERLOCHER

in ST. GALLEN

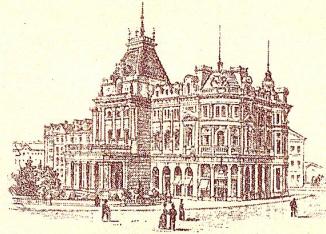
Effekten- und Wechsel-Sensal

empfiehlt sich für

An- und Verkauf aller Arten solider Anlagepapiere, als: Pfandtitel, Obligationen, Aktien und Wechsel; Beschaffung fester Kapitalien gegen Hypothekar-Verschreibungen I. Ranges, sowie Darleihen gegen Hinterlage erstklassiger in- und ausländischer Staats- und Eisenbahn-Obligationen;

Besorgung von Vormundschafts- und Vermögensverwaltungen, Zinseneinzug und einschlägiger Arbeiten, Erbteilrechnungen etc.

— Prima Referenzen ◦ Pünktliche Ausführung alter Aufträge. —



Bureau:

**Unionbank-Gebäude
Parterre.**

Eingang von der Multergasse
durch den Börsesaal.

Adresse für Telegramme:

— FREDBAER SANGALLEN.

Die Uhrenhandlung von **CARL BLUNK**

Uhrmacher

ST. GALLEN

Unionbank-Gebäude

hält sich zur

Lieferung von Uhren jeder Art

angelegentlichst empfohlen.

Prompte Ausführung ★

★ ★ von Reparaturen.

Wecker

Uhrketten

Fournituren

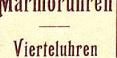
Präcisions-
und
Fantasieuhrn

Genefer
Remontoirs



Lenzkircher
Regulateurs

Pariser
Marmoruhren



Eduard J. Winterhalter

1 Vadianstr. ST. GALLEN Vadianstr. 1

Agenfuren

Kommission

Inkasso

Verrefung
in

Konkursen

Erbsliquidationen etc.

Briketts K.K. der Königsberger Kohlengewerkschaft.

Diskont-Tabelle.

Das Kapital wird mit der Anzahl der Tage multipliziert und durch nachfolgenden Divisor dividiert:

$\%$	Divisor	$\%$	Divisor	$\%$	Divisor
$1/8$	288,000	1	36,000	$3^{1/2}$	10,286
$1/4$	144,000	2	18,000	$3^{3/4}$	9,600
$1/2$	72,000	3	12,000	4	9,000
$3/4$	48,000	$3^{1/4}$	11,077	5	7,200

Beispiel: Kapital Fr. 7,600, 35 Tage, zu 4 %.

$7600 \times 35 = 266,000$, dividiert durch 9000 = Fr. 29.55.

C. FR. HAUSMANN

Hechtapothek und Droguerie
Medicinal- und Sanitäts-, Detail-, Engros- und Fabrikations-Geschäft
ST. GALLEN.

Détail-Geschäft

Allopathie und Homöopathie.
Drogen und Chemikalien.

Größtes Sanitätsgeschäft in sämtlichen
Artikeln für Chirurgie, Medicin, Krankenpflege
und Hygiene.

Diätetische Präparate, Medicinalweine.
Toilette-Artikel, Specialitäten.
Chemisch-analytisches und bakterio-
logisches Laboratorium.
Reagentien, Farblösungen.
Nährböden.



Filiale: Pharmacie Hausmann, Davos-Platz.

Engros-Geschäft

Fabrikation u. Import sämtlicher Bedarfs-
Artikel für Chirurgie, Medicin, Pharmacie,
Hygiene und Krankenpflege.

Fabrik chemisch-pharmac. Präparate
mit Dampf- und Maschinenbetrieb.

Chemikalien- und Drogen-Handlung
en gros.

Herstellung und Fournierung von kompl.
Apotheken für Aerzte, Spitäler, Anstalten.

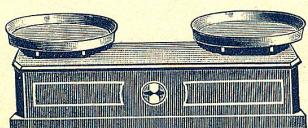
Komplette Ausrüstung von ärztlichen
Audienz- und Operations-Zimmern, Spitälern
und Kranken-Mobilien-Dépôts.

Auszeichnungen: Zwei Diplome Zürich 1888 Goldene Medaille, Acad. nationale Paris 1890. Goldene und silberne
Silberne Medaille Paris 1889 Silberne Medaille Zürich 1894 Medaille Genf 1896.

Waagen für Haushaltungen und Geschäfte

in allen Sorten.

Illustrierte
Preis-Courante



gefälligst
verlangen.

Hch. Wild, Eichmeister
Spitalgasse 8

Waagen-Fabrik J. Ammann & Wild.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Zu-
bereitung feiner Platten in Fischen,
Wild, Geflügel, Aufschnitt, Sulzen etc.,
ferner süßer Speisen aller Art. Ebenso
empfiehle feinen Thee, Chocolade, Cacao,
Conserven in Gemüsen und Früchten,
sowie alle zu meinem Fach gehörenden Artikel
in nur prima Ware.

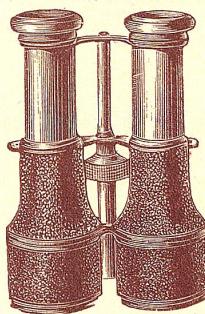
Telephon.

E. Rietmann, Handelshaus.

☆ J u n i ☆

1. Dienstag
2. Mittwoch
3. Donnerstag
4. Freitag
5. Samstag
6. Sonntag (**Pfingstsonntag**)
7. Montag (**Pfingstmontag**)
8. Dienstag
9. Mittwoch
10. Donnerstag
11. Freitag
12. Samstag
13. Sonntag
14. Montag
15. Dienstag
16. Mittwoch
17. Donnerstag
18. Freitag
19. Samstag
20. Sonntag
21. Montag
22. Dienstag
23. Mittwoch
24. Donnerstag
25. Freitag
26. Samstag
27. Sonntag
28. Montag
29. Dienstag
30. Mittwoch

L. Bolter-Kirchhofer, Optiker



Marktplatz St. Gallen z. Möhrlin

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Brillen und Zwicker

jeder Art und Ausführung, ferner Feldstecher,
Operngläser, Fernrohre, Barometer, Thermometer,
Stereoskope, Lesegläser, Loupen,
Reisszeuge, Massstäbe, Messbänder, Wasserwaagen etc. etc.



Restaurant Hörnli

St. Gallen

Altbekanntes, gemütliches Lokal.



Ausschank des bekannt hochfeinen
Münchner Löwenbräubieres
direkt vom Fass.

Flaschenbier-Depot

Täglich frischer Abzug. Lieferung ins Haus.

Es empfiehlt sich bestens

Telephon.

Hans Roskopf.

Das
Polstermöbel- und Dekorationsgeschäft
14 Schmiedgasse 14
Parterre und I. Stock.
enthält eine permanente Ausstellung von kompletten Salon-Garnituren, fertigen Divans, Fauteuils, Polsterstühlen etc. etc.

Ateliers
für Anfertigung u. Umänderung von Vorhängen, Draperien, Stoff-Rouleaux und Fantasie-Arbeiten, Feder- und Rosshaar-Matratzen.

Reparatur älterer Polster-Möbel.
Hochachtungsvollst empfiehlt sich
Telephon **Emil Mayer**
Tapisser und Decorateur.

Humoristika.

Er: Was habe ich denn eigentlich, das deinen Vater so gegen mich einnimmt?

Sie: Gar nichts! — Das ist es ja eben.

Ganz natürlich. Vater: Erkläre mir, Max, wie geht das zu, daß Du nie ein gutes Zeugnis aus der Schule bringst?

Max: Papa, wir sind eben zu viele, und bis ich an die Reihe komme, sind die guten Zeugnisse immer schon vergriffen.

Zerstreut. Dienstmädchen: Herr Professor, es will Sie jemand am Telephon sprechen.

Professor: Gleich, gleich, führen Sie ihn einstweilen in den Salon.

Unterschied. Wie, Sie geben mir aus derselben Kiste eine Cigarre für 15 Rappen, aus der Sie dem Manne dort eine für 5 Rappen gaben!

„Ja, mein Herr, Sie rauchen sie auch mit dreimal soviel Verstand, wie der Herr dort!“



Amerikanische Geschäftsregel.

Stelle deine Preise für wohltätige Gesellschaften und dergleichen niemals „etwas billiger“, sondern setze entweder die normalen Preise an oder ließere gratis; denn es gibt Leute, welche in dem Wahne leben, daß die Betriebsmittel aus einem Loch in der Wand fließen und in den Geschäften sei jede Einnahme Profti. Andere wieder denken: „Konnte er's für den Unterstützungsverein für 4 Dollars machen, so kann er bei mir das gleiche thun.“



„Warum verarmte Biob? — Weil er nicht annoncieren ließ!“

Die Reklame und — enger gefaßt — das Inserat ist heute als dasjenige einzige Mittel anerkannt, ohne welches der Austausch der Güter, und damit die Möglichkeit der Erwerbung von Werten nicht mehr angangig ist.



Warum
in die Ferne
schweifen? Sieh'!
das Gute liegt so
nah!

Erstklassige, unübertroffene

Fahr-Räder
97er Modelle

eigenes, bestbewährtes Fabrikat
mit allen technischen Neuerungen, unter
zweijähriger, coulantester Garantie,
empfehlen in grosser Auswahl

Arbon. **G. A. Saurer & Co.**

Vertreter für St. Gallen: **Ad. Ammann**, Lachen-Vonwil.
Dasselbst Fahrunterricht; Lehr-Velos zur Verfügung.

Gebrüder Hug & Cie.
ST. GALLEN

Pianos und Flügel
der besten in- und ausländischen Fabriken, von Fr. 650—6000.

Harmoniums für Kirche, Schule und Haus.

Cottage-Orgeln.

Mandolinen.

Streich- und Schlagzithern.

Holz-, Blech- und Blasinstrumente
in allen Systemen.

Mechan. Musikwerke ◊ Saiten und Requisiten ◊ Reparaturwerkstätte.

Reichhaltiges, stets sorgfältig ergänztes Lager in

Instrumental- und Vocalmusik.
Abonnements über 100,000 Nummern.

Kauf Terminzahlungen Miete

Sprüche.

Schelstet, schelstet mir nicht die Jugend!
Wenn sie auch sich laut verkündigt.
O, wie oft hat eu're Tugend
An der Menschheit still gesündigt.

*

Begehrst du Fried' und gute Tag',
So sieh' und hör', schweig' und vertrag'.

*

Schane vorwärts, — nicht zurück!
Neuer Mut ist Lebensglück.

*

Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis,
Wenn man ihn wohl zu pflegen weiß.

*

Arbeit ist des Blutes Balsam,
Arbeit ist der Tugend Quell.

*

Man kann im Herzen Milde tragen
Und doch mit Keulen d'runter schlagen.

*

Es ließe Alles sich trefflich schlichten,
Könnt' Alles bequem man zweimal verrichten.

*

Gut gekauft — halb verdaut.

*



Sprüche.

Wem fremdes Leiden nie den Sinn getrübt,
Wer nur sich selbst verfehlt, sich selber liebt
Und stets will einsam seine Strafe fahren,
Der mag sich wohl vor manchem Weh bewahren,
Und doch — nicht gut ist's um sein Glück bestellt.
Nur wer als Mensch dem Menschen sich gesellt,
Für And're schaffen, ringen kann und — beben,
Nur der hat Teil am vollen, ganzen Leben.

*

Der Herr muß selber sein oft Knecht,
Will er's im Hause finden recht;
Die Frau muß selber sein oft Magd,
Will sie im Hause schaffen Rat.

*

Was kommt im Jahr, kannst nicht durchschau'n,
Mußt wagen und auf Gott vertrau'n.

*

Aus Allem, was im Zorn geschieht,
Vor Unheil, wie was Gutes blüht.

*

Wenn dir's im Kopf und Herzen schwirrt,
Was willst du Beß'res haben?
Wer nicht mehr liebt und nicht mehr irrt,
Der lasse sich begraben.

*

Franko-Versandt nach auswärts von Fr. 10.— an.
Echte Wiener Meerschaum- und Bernstein-Waaren.
KISTÖCHEN von 25, 50, 100, 200 bis 300 Stück.

Das

Cigarrenlager von Alfred Weiss in St. Gallen

6 vis-à-vis dem Theater 6

empfiehlt in grosser Auswahl billigst echt importierte

Havanna-, Manila-, Mexicaner-, Hamburger-, Bremer- u. Holländer

sowie grosse Auswahl in:

CIGARETTEN und TABAKEN.

Bei Einkäufen von 5 Fr. 10.— an 5 % per Cassa.
Sämtliche Rauch-Requisiten billigst.
Wuster-Auswahl zur gefl. Verfügung.

Damen-Konfektion

Jaquettes, Kragen, Mäntel

von einfachsten bis zu den elegantesten,
vorzüglicher Schnitt, tadeloser Sitz, grosse Auswahl
zu sehr vorteilhaften Preisen.

Ebenso

Jupons und Morgenröcke.

H. KLINGLER-SCHERRER

Metzgergasse, St. Gallen.

Goldene Lebensregel.

Siehst du ein Unglück, ein Herzzeid
Getragen mit roher Gleichgültigkeit,
Urteile nie nach dem äußern Schein:
Es kann seelische Riesengröße sein.

*

Siehst du des Lebens bitterste Last
Getragen würdig und still gefaßt,
Urteile nie nach dem äußern Schein:
Es kann auch Riesenstumpfum sein.

Wenn du dich selber machst zum Knecht,
Bedauert dich niemand, geh's dir schlecht;
Machst du dich aber selbst zum Herrn,
Die Leute sehen es auch nicht gern;
Und bleibt du endlich, wie du bist,
So sagen sie, daß nichts an dir ist.

*

Was bringt in Schulden?
Harren und dulden.
Was macht gewinnen?
Nicht lange bestimmen.
Was bringt zu Ehren?
Sich wehren.

*


Bureau, Werkstätten und Magazin: am Bahnhof St. Fiden.
Détail-Geschäft in St. Gallen: Nur ob der St. Laurenzenkirche.
Bestellungen, Reparaturen, Sesselflechten Anerkannt billige Preise.


Die
ZOLLIKOFER'sche
BUCHDRUCKEREI
in ST. GALLEN

GEGR. 1789

empfiehlt sich zur

Herstellung
von
Druckarbeiten

—o jeder Art o—

für

Behörden, Korporationen
Handel und Gewerbe

sowie für den
gesellschaftlichen und
familiären Bedarf

*

Modernes Schriftenmaterial

Grösste Auswahl in Zierat und
Vignetten

die besten maschinellen
Einrichtungen

und

ein geschultes Arbeiterpersonal
ermöglichen

geschmackvolle, korrekte und
schnelle Lieferung

zu
mässigen Preisen

*

STEREOTYPIE

Perforier- und Numerier-Anstalt

Buchbinderei

sowie

alle sonstigen Hülsmittel
im Hause.

SCHWEIZ. LANDESausstellung

—o GENF 1896 o—

HORS CONCOURS
MEMBRE DU JURY.

Strickwolle **Häkelwolle**

En gros En détail

Strümpfe und Socken

bestes Fabrikat

sowie

Strumpflängen

zum Selbstanstricken

empfehlen

Strickgarn

Häkelgarn

Emil Wild & Co.

Baumwollbaum

St. Gallen

Multergasse.

Clichés

für alle Zwecke, in Phototypie, Zinkätzung, Holzschnitt usw., nach Photographien, Feder-, Kreide- und Tuschzeichnungen, sowie nach farbigen Originalen besorgt zu billigen Preisen die

Zollikofer'sche Buchdruckerei.



Die
ZOLLIKOFER'sche
BUCHDRUCKEREI
in ST. GALLEN

GEGR. 1789

liefert im besonderen:

Kaufmännische Formulare

Adress- und Geschäftskarten

Bestellnoten, Briefköpfe

Cirkulare

Fakturen, Memoranden

Notas

Illustrierte Preis-Courants
und Prospekte

RECHNUNGEN

Tarife, Wechsel etc.
in Schwarz-,
Copier- u. Farbendruck.

*

Massenauflagen von Prospekten

Reklamen aller Art

können in kürzester Frist
hergestellt werden.

*

Für

Behörden u. Gesellschaften:

Jahresberichte

Gutachten

Statuten etc.

*

Für Private und Vereine:

Einladungskarten und Cirkulare

PROGRAMME

Menus und Weinkarten

Visit- und Verlobungskarten
mit und ohne Monogramms
und Goldschmied

Gratulationskarten
in reichster Auswahl
Condolenzkarten
Trauer-Circulare etc.

*

Diplome, Gedenkblätter

Urkunden

Mitgliedskarten
in künstlerischer Ausstattung.

☆ Juli ☆

1. Donnerstag
2. Freitag
3. Samstag
4. Sonntag
5. Montag
6. Dienstag
7. Mittwoch
8. Donnerstag
9. Freitag
10. Samstag
11. Sonntag
12. Montag
13. Dienstag
14. Mittwoch
15. Donnerstag
16. Freitag
17. Samstag
18. Sonntag
19. Montag
20. Dienstag
21. Mittwoch
22. Donnerstag
23. Freitag
24. Samstag
25. Sonntag
26. Montag
27. Dienstag
28. Mittwoch
29. Donnerstag
30. Freitag
31. Samstag

Möbelschreinerei
JOM. EPP
ST. GALLEN
Felsenstrasse 14

Anfertigung von stilvollen Aussteuer- Einrichtungen in Ess-, Schlaf- und Wohnzimmern.

Möbel-Arbeiten jeder Art nach neuesten Formen in solider und eleganter Ausführung.

Gediegene Festgeschenk für die Jugend verschieden Alters, auch für Flachornamente, Muster- und Kartenzeichen geeignet:

Flüssige Illuminir-Farben

10 Flacons in eleganter Schachtel mit Doppelpinsel und 7 Malblättern.

Preis, bei uns in St. Gallen abgeholt	Fr. 3.50
Preis, franco in der ganzen Schweiz (inkl. Verpackung)	Fr. 4. —
oder mit sämtlichen Mal-Vorlagen, schwarz	Fr. 4.45

Zur Entwicklung des Schönheitssinnes in Form und Farbe, sowie zur Erleichterung und Ermunterung in der Handhabung des Pinsels offerieren wir den Käufern unserer flüssigen Illuminir-Farben eine speziell hiefür angefertigte prächtige Kollektion stilgerechte

Mal-Vorlagen

Serie I: Geometr. Ornamente, gezeichnet von *A. Stebel*, Architekt.
 „ II, III u. IV: Blätter u. Blumen, gezeichnet von *Gertr. Hauser*, unter Leitung von *J. Stauffacher* am Gewerbemuseum St. Gallen.

Preis der Mal-Vorlagen, schwarz	per Serie à 7 Blatt 15 Cts.
“ “ “	angefangen „ „ à 7 „ 30 „

Brunnschweiler Sohn, St. Gallen
Tinten- und Farbenfabrik, St. Magnihalden 7.

Sprüche.

Kluger Sinn in kurzen Worten
Fördert dich an allen Orten.
*

Nimm wahr die Zeit, sie eile sich,
Und kommt nicht wieder ewiglich.
*

Fest stehen immer,
Still stehen nimmer.
*

Die Welt ist blind;
Sie fragt, was die Leute gelten,
Nicht was sie sind.
*

Unter meinem Dach und Fach
Soll die Freude hausen;
D'rum ein froh Gesicht
Oder bleibe drausen!
*

Schick' dich in die Welt hinein;
Denn dein Kopf ist viel zu klein,
Dass die Welt sich schicke d'rein.
*

Incasso- und Rechtsbureau

J. LEISING

No. 17 Metzgergasse No. 17
besorgt äusserst sorgfältig

Einzug von Forderungen und
gerichtliche Betreibungen in
der ganzen Schweiz. Vertretung in Konkursen und bei
Nachlassverträgen, Arrangements etc. Führung von
Forderungsprozessen.

N.B. Vom Tit. Verein Schweizer. Geschäfts-
reisender empfohlen!

Sprüche.

Treue ist ein seltener Gast,
Halte ihn fest, wenn du ihn hast.
*

Klug zu reden ist oft schwer,
Klug zu schweigen oft noch mehr.
*

Der Baum, verpflanzt im Alter,
Treibt keine Blüten mehr.
*

Laß das Träumen, laß das Jagen,
Unermüdlich wand're fort,
Will die Kraft dir schier versagen,
"Vorwärts" ist das rechte Wort.
*

Ursprünglich eig'nem Sinn
Laß' dir nicht rauben.
Woran die Menge glaubt,
Ist leicht zu glauben.
*

Vergiß nicht beim Genüß,
Dass auch der Arme leben muß.
*

Sprüche.

Des Hauses Tier ist Reinlichkeit,
Des Hauses Lob: Gastfreundlichkeit,
Des Hauses Glück: Zufriedenheit,
Des Hauses Segen: Frömmigkeit.
*

Klein, rein,
Aber mein.
*

Ein eig'ner Herr
Ist Goldes wert;
Ist er schon arm,
Hält er doch warm.
*

Wo Fried' und Einigkeit regiert,
Da wird das ganze Haus geziert.
*

Der Erde kostlichster Gewinn
Ist frohes Herz und reiner Sinn.
*

Sei mit den Deinen
Allzeit im Reinen.
*



J. U. BAUER

32 Multergasse ST. GALLEN zur gold. Garbe

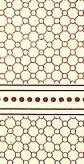
empfiehlt bestens  grosses
sein und reichhaltiges
Lager

Cigarren, Cigaretten und Tabake
echte Bernstein-
sowie
Wiener Meerschaumwaren.

Sprüche.

O lieb, so lang du lieben kannst,
O lieb, so lang du lieben magst;
Die Stunde kommt, die Stunde kommt,
Wo du am Gräbern stehst und klagst.
Und sorge, daß dein Herz erglüht,
Und Liebe hegt und Liebe trägt,
So lang ihm noch ein ander Herz
In Liebe warm entgegenschlägt.
*

Wer nicht liebt und trinkt und singt,
Es nie zur wahren Freude bringt.
*



Grosse Auswahl in: Taschen- u. Wanduhren Regulateuren

Karl Züst, Uhrmacher

St. Gallen

Neben Restaurant „Stadtkeller“, Speisergasse 17

Fournituren und Werkzeuge für Uhrmacher
etc. etc.

Reparaturen an Uhren
jeder Art, Musikautomaten, Kunst-Gegenständen und dergl.

Sprüche.

Zum Lieben Zwei, zum Trinken Drei,
Zum Singen Vier, das lob ich mir.
*

Es sind Rosenlippen
Gleich Korallenlippen,
Wo auch die gescheitern
Schiffer gerne scheitern.
*

Mir gäb' es keine größere Pein,
Wär' ich im Paradies allein.
*

Die Rebe sehnt sich sonnenwärts,
Nach Liebe sich das Menschenherz.
*

Lust und Liebe zum Dinge
Macht Mühl' und Arbeit geringe.
*

Liegt das Gestern klar und offen,
Wirfst du heute kräftig frei,
Kannst du auf ein Morgen hoffen,
Das nicht minder glücklich sei.
*

August

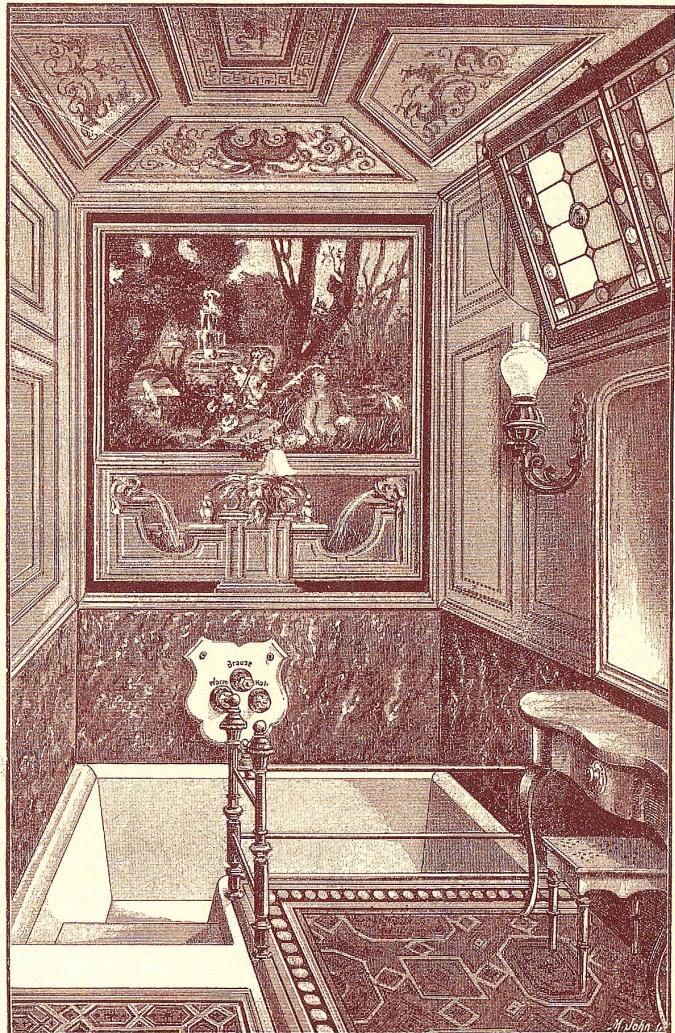
1. Sonntag
2. Montag
3. Dienstag
4. Mittwoch
5. Donnerstag
6. Freitag
7. Samstag
8. Sonntag
9. Montag
10. Dienstag
11. Mittwoch
12. Donnerstag
13. Freitag
14. Samstag
15. Sonntag
16. Montag
17. Dienstag
18. Mittwoch
19. Donnerstag
20. Freitag
21. Samstag
22. Sonntag
23. Montag
24. Dienstag
25. Mittwoch
26. Donnerstag
27. Freitag
28. Samstag
29. Sonntag
30. Montag
31. Dienstag

Bad- und Waschanstalt *

* F. SEIFERT *

Rorschacherstrasse, am Stadtpark.

--- Ein Badecabinett. ---



Die **Badanstalt** ist eine der schönsten der Schweiz, sie enthält nur elegante Kachelbäder — keine Blechwannen —, die von den Herren Aerzten als das Reinlichste anerkannt sind. Jedes Bad ist mit kalter und warmer Douche versehen. Preis 1 Fr. per Bad incl. Wäsche. Im Abonnement: 12 Bäder 10 Fr.

Meine **Waschanstalt** ist mit den neuesten Maschinen in der Wäscherei und Glättterei versehen und besitzt gut ventilirte Trockenräume, so dass ich den weitgehendsten Anforderungen entsprechen kann; auch stehen mir die grössten eigenen Wassermengen in unbeschränktem Masse zu Gebote. Solide Behandlung und die billigsten Preise werden zugesichert.

Hochachtungsvoll

F. Seifert

Bad- und Waschanstalt.

Verkehrsmittel.

Post.

Geöffnet an Werktagen vom 1. April bis 30. September:

Hauptpostbüro beim Bahnhof: } 7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
Filiale auf dem Theaterplatz: }

Geöffnet an Werktagen vom 1. Oktober bis 31. März:

Hauptpostbüro beim Bahnhof: } 7½ Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
Filiale auf dem Theaterplatz: }

Geöffnet an Sonntagen:

Hauptpostbüro b. Bahnhof: 8—10½ Uhr morgens, 5½—7 Uhr abends.
Filiale auf dem Theaterplatz: 10—12 Uhr morgens, 4—6 Uhr abends.

Telegraph.

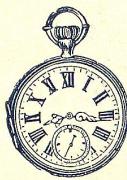
Hauptbüro im Postgebäude: Tag und Nacht geöffnet.

Filiale auf dem Theaterplatz: Telegramm-Annahme während den für
den Postdienst bestimmten Stunden.

Uhren- und Bijouterie-Handlung

J. SCHWEIZER

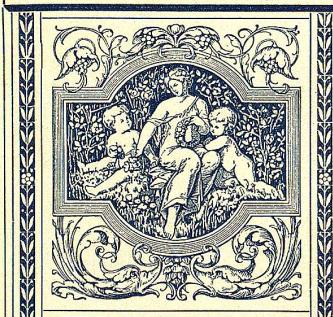
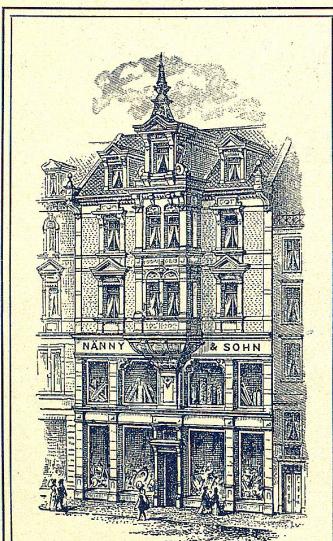
Uhrmacher



Marktplatzcke Metzgergasse 1

Grosse Auswahl, Garantie!

Reparaturen jeder Art prompt und billigst.



TAPETEN - LAGER

Uebernahme jeder Tapezier-Arbeit

Fensterrouleaux u. Galerien

Rollschutzwände für Balkone und Gärten.

GROSSES SPIEGELLAGER

Spiegelrahmen- und Leisten-Fabrik

Vergolder-Atelier o. Cabinet u. Visit-Rahmen

Einrahmungen jeder Art.

Nanny & Sohn

Multergasse No. 22
zum Palmbaum

EN GROS

EN DÉTAIL

Geschenks-Artikel:

Lederwaren, Reiseartikel, Schreibzeuge,
Papeterien.

Rauch- und Nippitischchen.

Hausapothen und Schlüsselkästen.

Vasen, Jardinières und Figuren.

Wand-Decorationen etc.

Photographie- und Poesie-Albums.

Schmuck-, Toilette- und Handschuh-
Kästen.

Salon-Staffeleien und Etagères.

Ballfächer und Sachets.

Gratulations-Karten etc.

Für Kunstmaler:

Oel-, Aquarell-, Porzellan-, Email- u. Gouache-
Farben.

Pinsel, Firnis etc.

Chassis, Mal-Leinwand, Mal-Carton.

Paletten und Chromogläser in allen Größen.

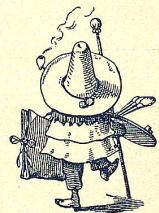
Feld- und Atelier-Staffeleien.

Luxus-Malschachteln.

Fortwährend Neuheiten in Mal-
Vorlagen und Gegenständen
zum Bemalen.

Bemalte Gegenstände und Mal-
Vorlagen werden leihweise ab-
gegeben.

Hübsche Diaphanten als
Fensterschmuck in div. Größen.



Gewissenhafteste Ausführung
ärztlicher Recepte, sowohl allopathischer
als homopathischer.

Apotheke z. Rothstein

HANS JENNY

Rorschacherstrasse No. 33

ST. GALLEN

Medizinische und Dessert-Weine * Feine
Spirituosen * Natürliche Mineralwasser *

Siphons und Limonaden * Sterilisierte
Milch * Milch-Sterilisierapparate * Kinder-
Nährmittel * Kephir * Verbandstoffe *

Krankenpflege-Artikel * English Patent-
Medicines * English Prescriptions.

Gleiche Preise wie
in allen anderen Apotheken der
Stadt St. Gallen.

Telephon mit Tag- und Nachtdienst.
Öffentliche Sprechstationen:
In St. Gallen: Konditorei Barranco, Marmorhaus, Multergasse 33.
Poststrasse 19, gegenüber dem Bahnhof.
Frau L. Lüthi, Cigarrenhandlung, Goliathgasse 1.

In St. Fiden: Gasthaus „zur Sonne“.
Dienstzeit von 7 bzw. 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends; Sonn-
tags von 10 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags.

Die Taxe für ein Lokalgespräch von einer dieser Stationen aus
beträgt 10 Cts. für eine Dauer von 3 Minuten oder weniger.

Anfang der Jahreszeiten 1897.

Der *Frühling* beginnt am 20. März 9 Uhr 16 Min. morgens.
Der *Sommer* beginnt den 21. Juni 5 Uhr 23 Min. morgens.
Der *Herbst* beginnt den 22. September 7 Uhr 48 Min. abends.
Der *Winter* beginnt den 21. Dezember 2 Uhr 12 Min. abends.

September

- 1. Mittwoch
- 2. Donnerstag
- 3. Freitag
- 4. Samstag
- 5. Sonntag
- 6. Montag
- 7. Dienstag
- 8. Mittwoch
- 9. Donnerstag
- 10. Freitag
- 11. Samstag
- 12. Sonntag
- 13. Montag
- 14. Dienstag
- 15. Mittwoch
- 16. Donnerstag
- 17. Freitag
- 18. Samstag
- 19. Sonntag
- 20. Montag
- 21. Dienstag
- 22. Mittwoch
- 23. Donnerstag
- 24. Freitag
- 25. Samstag
- 26. Sonntag
- 27. Montag
- 28. Dienstag
- 29. Mittwoch
- 30. Donnerstag

Tagblatt der Stadt St. Gallen

und der Kantone

St. Gallen, Appenzell und Thurgau

• 56. Jahrgang •

Amtliches Publikations-Organ

der städtischen und kantonalen Behörden etc.

Angesehnste und verbreitetste Zeitung
der Ostschweiz.

Täglich zwei Ausgaben.

Mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage: „St. Galler-Blätter“.

ist das „Tagblatt der Stadt
St. Gallen“, das in der Stadt
fast in jedem Hause ge-
lesen wird und auch
im Kanton St. Gallen
sowie in Appenzell und
Thurgau stark verbreitet ist,
bestens bekannt und empfohlen.

Als
Insertionsorgan
I. Ranges

Das „Tagblatt“ erscheint wöchentlich 6 Mal und bringt neben Leitartikeln eine regelmässige Uebersicht über die Tagesneuigkeiten, Tages-Feuilleton, sowie Korrespondenzen und Original-Telegramme über alle wichtigeren Ereignisse, Berichte über Theater und Konzerte, Handel und Verkehr.

* * *

In den über die Stadt und in den Gemeinden
verteilten **vierzehn Ablagen**

kann vierteljährlich abonniert werden zu **Fr. 2.50.**

Bei täglich zweimaliger Zustellung kostet das
„Tagblatt“ in das Haus gebracht **Fr. 3.—** viertel-
jährlich.

Die **Abonnements-** und **Inseratenpreise** sind am
Kopfe des Blattes notiert.

**Redaktion und Expedition: Gutenbergstrasse.
Tagblatt-Bureau in der Stadt: Neugasse.**

MAX WIRTH'S

VOLKS-

Fortwährend grosse Auswahl in:

Baumwolltüchern, roh und gebleicht;
Futterstoffen aller Art.

Leinwand, Tischzeug, Bettbarchent, Kölsch,
Handtücher, Satin, Indienne, Cretonne,
Meubelindienne.

Schöne gediegene Sortimente in Frauenkleiderstoffen
billige, courante und Nouveautés-Genres.



Flanell, Schipper, Molton, Barchente, bedruckt
zu Kinderkleidern, Matinées, Jacken, Jupons.

Nebst den couranten Artikeln finden sich immer

☞ **Partiewaren** ☞

vor, die zu apppart billigen Preisen abgestossen werden.

Bei Bedarf in meinen Artikeln bitte um gütigen Zuspruch

Max Wirth

Inhaber der Volksmagazine St. Gallen und Basel
Dépôts in Bern, Luzern, Zürich.

MAGAZIN

Speisergasse ♦ St. Gallen ♦ No. 15 und 18

bringt der Tit. Einwohnerschaft St. Gallens sein reichhaltigst assortiertes Warenlager in empfehlende Erinnerung.

Wegweiser

zu den

Sehenswürdigkeiten der Stadt St. Gallen.

(Da, wo bestimmte Stunden angegeben sind, ist während derselben freier Eintritt.)

Im Museum am untern Brühl:

Naturhistorische Sammlungen. Geöffnet Sonntag 10—12 Uhr Vorm.; 1—3 Uhr Nachm.; Mittwoch und Freitag 1—3 Uhr Nachm.

Sammlungen des Kunstvereins. Sonntag 10—12 Uhr Vorm.; 1—3 Uhr Nachm.

Sammlungen des Historischen Vereins. Sonntag 10—12 Uhr Vorm.; 1—3 Uhr Nachm.

Im Industrie- und Gewerbemuseum an der Vadianstrasse:
Mustersammlung. An allen Wochentagen, mit Ausnahme des Montags, von 9—12 Uhr Vorm. und von 2—5 Uhr Nachm. Am Sonntag von 10—12 Uhr Vorm.

Im Bibliothekgebäude (westl. Flügel der Kantonsschule):

Sammlungen der geographisch-commmerciellen Gesellschaft. Geöffnet Sonntag 10—12 Uhr Vorm., 1—3 Uhr Nachm. Mittwoch und Samstag 1—3 Uhr Nachm.

Stadtbibliothek (Vadiana). Dienstag, Donnerstag und Samstag von 2—4 Uhr Nachm.

Im Regierungsgebäude:

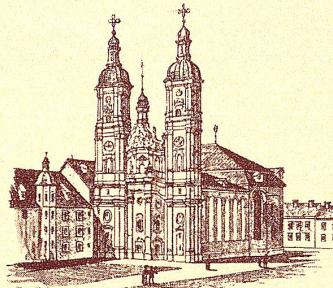
Grosses Relief der Kantone St. Gallen und Appenzell. Anmeldung im Weibelzimmer.

Grossratssaal. Anmeldung im Weibelzimmer.

Im Klostergebäude:

Stiftsbibliothek. Eingang im innern Klosterhof. Geöffnet Montag, Mittwoch und Samstag von 9—12 Vorm. und 2—4 Nachm.

Besuchenswerte öffentliche Gebäude:



Stiftskirche (Kathedrale). Wenn geschlossen, Anmeldung beim Messmer im innern Klosterhof.

— **St. Laurenzenkirche.** Anmeldung b. Messmer, Speiergasse 28. — **St. Leonhardskirche.** Anmeldung beim Messmer, Kasernenstrasse 16. —

Synagoge. Anmeldung bei Frau Kunz, Kirchgasse 36. — **Kantonales Zeughaus.** — **Kantonschule.** — **Mädchenrealschule Talhof.** — **Knabenrealschule Bürgli.** — **St. Leonhardschule.** — **Theater.** — **Bürgerspital.** — **Kantonsspital.** — **Infanteriekaserne.** — **Strafanstalt St. Jakob.** — **Waisenhaus auf dem Girtannersberg.** — **Unionbank.**

Der neue Monumentalbrunnen

am Lindenplatz, von Bildhauer A. Bösch, ein Kunstwerk von hervorragender Schönheit.

Oeffentliche Anlagen:

Oberer Brühl, bei der Kantonsschule. Hübsche Anlagen mit schattigen Sitzplätzen und Springbrunnen.

Stadtpark, beim Museumsgebäude am untern Brühl. Park mit prächtigen alten Bäumen, botanischem Garten, Anlagen mit Alpenpflanzen, Teich mit Wasservögeln, Volière. Interessante Sammlung erratischer Blöcke. Trinkhalle.

Verkehrs-Verein für St. Gallen und Umgebung.

Auskunftsstellen: Hotel Walhalla am Bahnhofe.

J. Laemann, Börsenplatz.

Buchhandlung Hasselbrink & Ehrat, Mülterg. 19.

Cigarrenhandlung A. Weiss, Theaterplatz 6.

Oktober

- 1. Freitag
- 2. Samstag

- 3. Sonntag
- 4. Montag
- 5. Dienstag
- 6. Mittwoch
- 7. Donnerstag

- 8. Freitag
- 9. Samstag

- 10. Sonntag
- 11. Montag
- 12. Dienstag

- 13. Mittwoch
- 14. Donnerstag

- 15. Freitag
- 16. Samstag

- 17. Sonntag
- 18. Montag
- 19. Dienstag

- 20. Mittwoch
- 21. Donnerstag

- 22. Freitag
- 23. Samstag

- 24. Sonntag
- 25. Montag

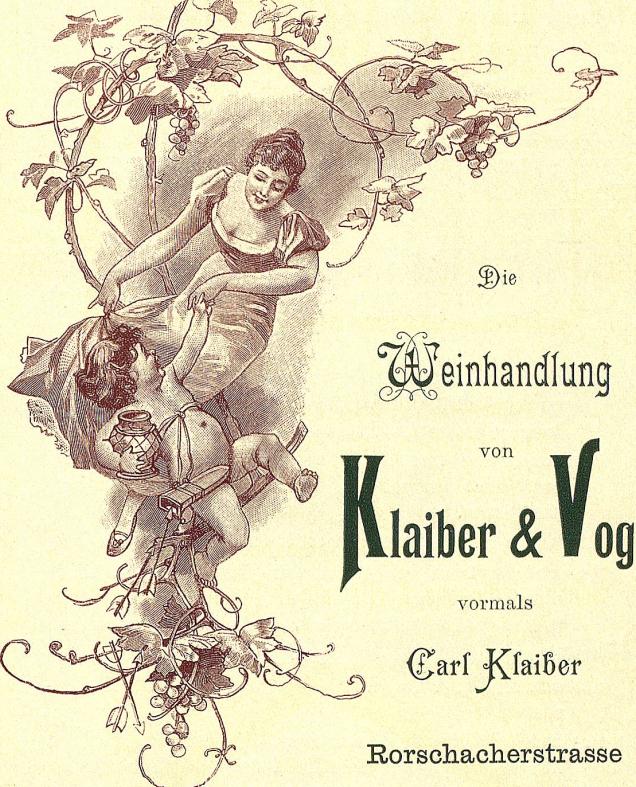
- 26. Dienstag
- 27. Mittwoch

- 28. Donnerstag

- 29. Freitag

- 30. Samstag

- 31. Sonntag



Die
Weinhandlung
von
Klaiber & Vogt
vormals
Carl Klaiber
Rorschacherstrasse
Nr. 9
empfiehlt ihre reingehaltenen
Schweizerischen Landweine
Tiroler- und Veltliner-Weine
in prima Marken
zu geneigter Abnahme bestens.
—*—
Ebenso halten wir Lager in diversen Marken feiner
Flaschen-Weine.

VISIT- UND VERLOBUNGSKARTEN

GRATULATIONS KARTEN

MENUS

FEST- UND

EINLADUNGS-

KARTEN

empfiehlt die

MUSTER GRATIS



ZOLLIKOFER'SCHE BUCHDRUCKEREI
ST. GALLEN.

Camionnage-Tarif

nach und von der Eisenbahnstation St. Gallen.

Stadt: Minimum 20 Cts., ordinäre Güter aller Klassen bis 2500 Ko. für je 100 Ko. 24 Cts., Getreide, Obst, Früchte, Partiegut über 2500 Ko. für je 100 Ko. 16 Cts.
Umgebung (Stadtgebiet): Minimum 35 Cts., ordinäre Güter (wie oben) 34 Cts., Getreide etc. (wie oben) 24 Cts.

TOGGENBURGER BANK

Lichtensteig – St. Gallen – Rorschach.

- Eröffnung von laufenden Rechnungen für Debitoren (blanco und gedeckt) und Kreditoren, sowie von provisionsfreien Checkrechnungen nach Uebereinkunft.
- Gewährung von Vorschüssen und Darleihen gegen Hinterlage oder Bürgschaft, grössere Posten Ausnahmekonditionen.
- Ausgabe von Obligationen, Depositen- und Sparkassascheinen.
- An- und Verkauf von Hypothekar-Titeln, schweizerischen und ausländischen Wertpapieren mit unentgeltlicher Informations-Erteilung, sowie Kontrolle der Verlosungen.
- Ausführung von Börsen-Aufträgen.
- Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen.
- An- und Verkauf von Wechseln auf die Schweiz und das Ausland, sowie von fremden Noten und Geldsorten.
- Abgabe von Wechseln auf New-York und alle grösseren nordamerikanischen und die übrigen ausländischen Plätze.

Die Direktion.

Handschuhe 
 empfiehlt bestens
Frau Metzger-Schädler
 Marktplatz No. 13.

J. Säxer-Zollikofer

23 Speisergasse St. Gallen Speisergasse 23

empfiehlt sein reichhaltiges Warenlager in:

Quincaillerien, Parfumerien, Bürsten- und Kammwaren, feinen Lederwaren, Wachstüchern, Boden-Teppichen, Gummischuhen, Damen- und Kinderschürzen in Wachstuch, Kautschuk und Leder.
 Kautschukstoffe für Betteweinlagen.

Droschken-Tarif.

A. Fahrten in der Stadtgemeinde.

		1 und 2 Personen	3 und 4 Personen
		Fr. Ct.	Fr. Ct.
Eine Fahrt vom Bahnhof oder von einer Droschkenstation nach einem Punkte oder einer Strasse der Stadtgemeinde (Rosenberg: Greifen- und Tellstrasse bis zur Einmündung der letzteren in die erstere; Zwingli- und Winkelriedstrasse bis zu ihrer Kreuzung; Tigerbergstrasse bis zum Haus Nr. 8, Villa Edelweiss; St. Georgenstrasse: bis zur oberen Einmündung der Schäflisbergstrasse) oder eine Viertelstunde	—	80	1 20
Feldle, Friedhof, einfache Fahrt	1 20	2	—
mit Aufenthalt bis zu 1/2 Stunde	2 —	3	—
bei Leichenbegängnissen für Hin- und Rückfahrt bis zu 4 Personen, wenn die Abdankung stattfindet:			
in der Friedhofskapelle	— —	6	—
in St. Leonhard	— —	7	—

Für jede weitere Viertelstunde für 1 und 2 Personen 40 Cts. mehr, für 3 und 4 Personen 60 Cts. mehr.

Für Koffer u. dgl. werden 20 Cts. per Stück für eine einfache Fahrt besonders vergütet. Hutschachteln und kleine Nachtsäcke sind frei. Für die angezündeten Laternen wird für je 1 Stunde Fahrzeit 10 Cts. berechnet. Von 9 Uhr abends an doppelte Taxe. Bei den Droschken ab dem Bahnhof beginnt die doppelte Taxe erst um 10 Uhr.

B. Fahrten nach auswärts.

Endpunkt der Fahrt	1 und 2 Personen	3 und 4 Personen	Endpunkt der Fahrt	1 und 2 Personen	3 und 4 Personen
	Fr. Ct.	Fr. Ct.		Fr. Ct.	Fr. Ct.
Altstätten	20.—	25.—	Rundfahrten:		
Appenzell	12.—	18.—	1. Zwinglistrasse bis Grünbergtreppe, Dufour-, Laimat- u. St. Jakobstrasse	2.50	3.70
Arbon	10.—	15.—	2. Zwinglistrasse bis Grünbergtreppe, Dufour-, Varnbühl-, Wienerberg-, Gerhalde u. St. Jakob-		
Bruggen	3.—	5.—	strasse	4.—	6.—
Engelburg	7.—	10.—	Sitterbrücke	3.50	5.—
Falkenburg	3.—	5.—	St. Fiden	1.—	1.50
Freudenberg	8.—	12.—	St. Georgen	3.—	5.—
Gais	10.—	15.—	St. Georgenstrasse		
Heiden	12.—	18.—	(oberhalb des in Tarif A angegeb. Punktes)	2.—	3.—
Heiligkreuz	1.50	2.20	St. Josephen	4.—	6.—
Kronsbühl	3.—	5.—	Teufen	7.—	10.—
Mörschwil	4.50	7.50	Trogen	8.—	12.—
Nest	2.—	3.—	Untereggen	6.—	9.—
Neudorf	1.50	2.20	Waid	4.—	6.—
Notkersegg	2.—	3.—	Weissbad	15.—	20.—
Peter und Paul	5.—	7.—			
Rehetobel	10.—	15.—			
Riethäusle	2.—	3.—			
Romanshorn	12.—	18.—			
Rorschach	8.—	12.—			
Rosenberg (oberhalb der in Tarif A angegebenen Punkte)	1.50	2.20			

Retour die halbe Taxe; höchstens 1/2 Stunde Aufenthalt. Für Koffer und dergleichen werden 50 Cts. per Stück für eine Tour berechnet. Hutschachteln und kleine Nachtsäcke sind frei. Für die angezündeten Laternen wird für je 1 Stunde Fahrzeit 10 Cts. berechnet. Von 9 Uhr abends an doppelte Taxe. Bei den Droschken ab dem Bahnhof beginnt die doppelte Taxe erst um 10 Uhr. Werden bei Leichenbegängnissen mit Bezug auf die Kleidung des Kutschers oder die Ausrüstung des Fuhrwerks besondere Anforderungen gestellt, so ist der Fahrpreis Sache vorausgehender Vereinbarung.

J. E. Züst
 sen.
St. Gallen

Automaten-
 Specialitäten.
 Spieldosen.
 Musikwerke.
 Musik-Instrumente.
 Saiten.
 Accordeons.
 Mundharmonikas.
 Ocarinas etc. etc.
 Illustrierte Kataloge gratis.

Ideenassocationen.

Richard und Else, ein junges Ehepaar, im Salon.

Else (liest aus einem Roman vor): . . . Frau von Rosenheim las den anonymen Brief zum zweiten Male, und diesmal mit lauter Stimme, wie wenn sie ihren Augen allein nicht trauen und den Inhalt des Schreibens auch auf dem Wege des Gehörs kennen lernen wollte. Langsam sprach sie Wort für Wort aus: „Gräßige Frau, drei Feinde stellen Ihrem Glücke nach. . . Seien Sie auf der Hut!“ (Die Lektüre unterbrechend.) Sieh' mal, Richard, Welch' merkwürdige Gedankenassocation! An dieser interessanten Stelle des Romans kommt mir plötzlich der Gedanke, daß ich eigentlich einen neuen Herbsthut brauche! Eine geheimnisvolle Gedankenbrücke verbündet die beiden Begriffe „Hut“ und „Hut“. . .

Richard (lächelnd): 's ist nichts weiter als eine ganz gewöhnliche Ideenassocation. . . Den Hut sollst du übrigens haben. . . Aber lies weiter. . .

Else (die Lektüre wieder aufnehmend): Die junge Frau wiegte nachdenklich ihren schönen Kopf und sagte sich im Stillen: „Zwei Feinde kenne ich . . . mir fehlt aber der dritte und . . .“

Richard: Verzeihung, liebe Else, daß ich dich unterbreche. Jetzt stellt sich auch bei mir eine merkwürdige Ideenassocation ein . . . „mir fehlt der dritte“ erinnert mich daran, daß meine beiden Freunde im Klub auf mich warten, ungeduldig warten . . . sie wollen einen Skat zu dritt machen . . . der fehlende dritte bin ich . . . also Adieu, mein Schatz. . . (Er eilt, Else sieht ihm lange verdutzt nach; wie lange, ist nebenfächlich.)

(E. B.)

Humoristika.

Vom Kasernehof. Unteroffizier: Knutschke, Sie sind ja ein Souverän im Reiche der Dummköpfe!

Unteroffizier: So ein Faulpelz wie dieser Lehmann ist mir noch nicht vorgekommen! Kerl, ich glaube, Ihnen ist's schon zu viel, daß Sie sich mit der Erdkugel mitbewegen müssen!

A. Pfister-Schmidhauser Sensal

besorgt den An- und Verkauf von Kapitaltiteln, Obligationen und Aktien des In- und Auslandes; in weitern Liquidationen und Verwaltungen jeder Art, Incasso und Informationen; vermittelt Associetäten und Kommanditisten. Sorgfältige Ausführung der Aufträge. Mäßige Provision.

10 St. Leonhardstrasse 10.

Handschuhe jeder Art
Cravatten in enormer Auswahl

empfohlen bestens

Hofstetter & Dietrich, Multergasse 1, St. Gallen.

Polster-Möbel-Fabrik

Marktgasse 16 E. ZAHNER-WICK & SOHN ST. GALLEN

--- Tapissiers & Décorateurs ---

empfohlen sich speziell zur Ausstattung ganzer

Villen und Privat-Wohnungen

Stilisierter Salon-, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen.

Stets sehr grosses Lager in:

Betten, Ameublements, einzelnen Polster- und Kleinmöbeln

sowie in Spiegeln und Vorhangstoffen etc.

 Für nur tadellose, kunst- und stilgerechte Arbeit wird garantiert!

Eidgen. + Patent
Federmatratze mit verstellbarem Keilkissen.

Diplomiert in Karlsruhe

für kunstgewerbliche Entwürfe.

Reparaturen werden prompt und billig besorgt.



H. WERFFELI-STOLL
No. 52 Neugasse ST. GALLEN neben der Unionbank
Grosses Lager von **Geschäftsbüchern**
Papier-Lager → **Bureau-Artikel**
Reichhaltige Auswahl.
Feine Lederwaren für Geschenksartikel geeignet
→ Papeterien in feinster Auswahl.



Dienstmänner-Tarif.

A. Für einzeln ausgeführte Gänge.

I. Im engern Stadtbezirk.

Mit Gepäck bis auf 10 Ko. (Mühlenstrasse u. ob. Harfenberg inbegriffen)	Fr. — 20
Mit Karren oder Wagen und Gepäck bis auf 50 Ko.	" — 40
Transport von grösseren Lasten mit Wagen per 50 Ko.	" — 25

II. Im weitern Stadtbezirk.

Mit Gepäck bis auf 10 Ko. (Mühlenstrasse u. ob. Harfenberg ausgeschlossen)	Fr. — 30
Mit Karren oder Wagen und Gepäck bis auf 50 Ko.	" — 60
Transport von grösseren Lasten mit Wagen per 50 Ko.	" — 30
Transport wertvoller grösserer Gegenstände im ganzen Stadtbezirk	" 5.—

B. Für einzelne Gänge ausserhalb des Stadtbezirks.

Mit Handgepäck bis auf 7,5 Ko. und bis zu $\frac{1}{2}$ Stunde Entfernung	Fr. — 50
Für jede weitere halbe Wegstunde 75 Cts., für die ganze Wegstunde Fr. 1.50 mehr.	" — 90

Mit Gepäck bis auf 17,5 Ko. und $\frac{1}{2}$ Wegstunde Entfernung	" — 70
Mit Gepäck bis auf 17,5 Ko. und eine Wegstunde Entfernung	" 1.20
Für jede weitere halbe Stunde 80 Cts., für die ganze Stunde Fr. 1.60 mehr.	
Grössere Lasten werden nur im Akkord zum Transport übernommen.	
Für Rückantwort wird $\frac{1}{4}$ der Taxe bezahlt.	

C. Für Arbeiten auf Zeit, wobei die halbe Stunde für voll berechnet wird.

	Per Stunde und per Mann
Für leichtere Arbeiten	Fr. — .40
" " " mit Gerätschaften	" — .45
" " " mit Karren und Wagen	" — .50
" schwere Arbeiten ohne Gerätschaften	" — .60
" " " mit "	" — .65

D. Führerdienst.

Per Tag und per Mann	Fr. 5.—
Per Stunde	" — .50
Andere Dienstverrichtungen, wie Kleiderreinigen, Essenholen, Wassergelese etc. werden im Akkord besorgt.	

BENNINGER & Co. * Maschinenfabrik

in UZWIL (St. Gallen)

liefern infolge langjähriger Erfahrungen in bester Ausführung

Turbinen

für alle Verhältnisse unter Garantie der grössten Nutzleistung

Höchste Auszeichnungen

Gegründet 1859.

Wasserräder und Regulatoren.

Genietete Blechröhren für Wasserleitungen, in jeder Dimension.

Kesselschmiede-Arbeiten.

Sägewerke.

Cement- u. Gipsmühlen.

Maschinen für Marmor- u. Steinbearbeitung.

Mühlenbauarbeiten.

Transmissionen aller Art.

Maschinen für Bleicherei und Appretur.

Speciell für brodierte Gewebe: Tupf-Maschinen, Glättemaschinen.

Umänderungen und Reparaturen.

Krahnen, Pressen, Pumpen, Aufzüge etc.

Pläne und Kostenanschläge für ganze Anlagen.
Illustrierte Prospekte mit Referenzen über ausgeführte Anlagen kostenfrei.

November

1. Montag
2. Dienstag
3. Mittwoch
4. Donnerstag
5. Freitag
6. Samstag
7. Sonntag
8. Montag
9. Dienstag
10. Mittwoch
11. Donnerstag
12. Freitag
13. Samstag
14. Sonntag
15. Montag
16. Dienstag
17. Mittwoch
18. Donnerstag
19. Freitag
20. Samstag
21. Sonntag
22. Montag
23. Dienstag
24. Mittwoch
25. Donnerstag
26. Freitag
27. Samstag
28. Sonntag
29. Montag
30. Dienstag

Tinten- Fabrik.

Gegründet 1862

Dampfbetrieb

Prämiert in Wien 1873, Philadelphia 1876, Paris 1879 und 1881, Zürich 1883.

Brunnschweiler Sohn, St. Gallen

Doppel - Copir - Tinte für überseeische Correspondenz, 3—5 gute Copien gebend.

Copirtinten in drei Sorten, auch für Bücher geeignet.

Schreib - Tinten für Dokumente, Kanzleien, Buchhaltung, Schulen.

Farbige Tinten in 12 Sorten.

Copigraph - Tinten, violett, grün und rot.

Bleichefeste Stempelfarbe.

Hektograph - Tinten in drei Farben.

Wäschezeichen - Tinte für Feder und Stempel.

Tinten - Pulver, violett und schwarz.

Stempel - Farben (Stempeltinte), ölige und nicht ölige, in 12 Sorten.

Stempel - Polster nach Mass.

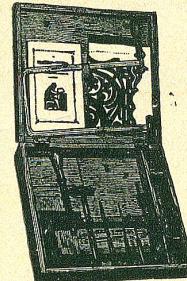
Flüssiger Leim für Bureaux.

Flüssige schwarze Auszieh - Tusche.

Verkauf en gros & en détail.

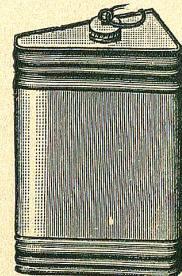
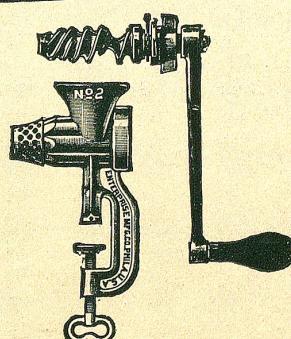
Sämtliche Tinten offen per Gewicht und in Füllungen diverser Grösse.

LEMM-MARTY, ST. GALLEN



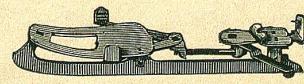
Laubsäge - Werkzeuge
Laubsäge - Vorlagen
Laubsäge - Holz
Laubsäge - Utensilien
Werkzeug - Kasten
Kerb schnitt - Werkzeuge
Kinder - Hobelbänke

Christbaumständer
Familienwagen
Fleischhack - Maschinen
Mandel - Mühlen
Kohlen - Bügeleisen
Univers. Wärme flaschen
Eissporen.



Schlittschuhe

aller gangbaren Systeme.



Frankatur-Taxen für Briefe, Drucksachen und Warenmuster.

Land	Gewichts-Satz	Brief-Taxe		Druck-Sachen	Gewichts-Satz	Waren-Muster
1. Schweiz	a. Bis 10 Kilometer Entfernung . . .	Grammes	frankierte Cts. 5	unfrankierte Cts. 10	Frankotaxe Cts. 2 5	Grammes bis 50 über 50—250
	b. Weiter	bis 250	10	20	10	5 250—500 bis 2000 Gr. für je 50 Gr.
2. Sämtliche Länder der Erde	15	25	50	5		10 5†

†) Minimaltaxe 10 Cts., Höchstgewicht 250 Gr. Nach Frankreich, Italien, Spanien, Belgien, Oesterreich-Ungarn, Grossbritannien und Irland, britische Kolonien (mit Inbegriff der nicht zum Weltpostverein gehörenden), Vereinigten Staaten von Amerika, Argentinien, Kanada, Britisch Indien: 350 Gramm.

Korrespondenz-Karten.

Nach der Schweiz 5 Cts.
„ den Ländern unter Nr. 2 10 „

Geschäfts-Papiere.

(Nur im Verkehr mit dem Auslande.)

Länder Nr. 2 (bis 2000 Gr.) für je 50 Gr. 5 Cts.
Minimaltaxe 25 Cts.

*) sowie den österreichischen Postbüros in Adrianopel, Beirut, Konstantinopel, Salonich und Smyrna.

Bemerkungen. Die Gebühr für chargierte Briefe nach der Schweiz beträgt 10 Cts., nach den Ländern unter Nr. 2: 25 Cts.—Ungenügend frankierte Postkarten und Drucksachen im Innern der Schweiz, sowie ganz unfrankierte Drucksachen, Warenmuster und Geschäftspapiere nach dem Auslande werden nicht befördert.

Für alle Länder mit Ausnahme von Ascension und St. Helena, wohin die Rekommandation von Briefpostgegenständen nicht zulässig ist: 25 Cts.

Einzugsmandate.

Schweiz: Maximum Fr. 1000.—, 15 Cts. bis Fr. 20.

Belgien, Deutschland, Egypten, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Oesterr.- Ungarn *), Portugal, Rumänien, Schweden, Tunesien (hauptsächliche Orte), Türkei (einzelne Bureaux)	30 Cts. für höhere Beträge. Maximum Fr. 1000.— Taxe: 25 Cts. für je 15 Gr. und fixe Rekomman- dationsgebühr von 25 Cts.
---	---

Depeschen-Tarif.

1. **Schweiz:** Grundtaxe 30 Centimes, Worttaxe 2½ Centimes.

2. Länder des europäischen Taxsystems.

Grundtaxe: 50 Cts. Worttaxe:

Deutschland	10 Cts.
Oesterreich, a) Tyrol, Vorarlberg, Liechtenstein . . .	7 „
b) Uebrige Länder	10 „
Frankreich	10 „
Algier und Tunis	20 „
Italien, a) Grenzbüros	10 „
Uebrige Büros	17 „
Luxemburg, Belgien, Holland, Dänemark, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Rumänien, Serbien .	19 „
Bulgarien, Spanien und Schweden	22 „
Gibraltar, Portugal	27 „
Malta	34 „
Norwegen	31 „
Grossbritannien	29 „
Russland (einschliesslich Kaukasus)	44 „
Türkei und Griechenland	48 „
Tripolis (inkl. Grundtaxe)	Fr. 1. 75
Senegal „ „	„ 2. 20

2. Länder des aussereuropäischen Taxsystems.

Keine Grundtaxe.

Egypten	Fr. 1. 55 bis Fr. 2. 05
Argentinien	„ 5. 45 „ „ 6. 20
Australien	„ 5. 95 „ „ 11. 50
Bolivien	„ „ „ „ 7. 95
Brasilien	Fr. 4. 85 „ „ 6. 20
Britisch Nordamerika	„ 1. 50 „ „ 3. 60
China	„ 8. 50 „ „ 9. —
Chile	„ „ „ „ 7. 95
Cochinchina	Fr. 6. 10 und „ „ 6. 35
Indien	„ 4. 50 bis „ „ 5. 25
Japan	„ 9. 35 „ „ 13. 35
Java und Sumatra	Fr. 7. 45 „ „ 8. 10
Madeira	„ „ „ „ 1. 35
Malakka	Fr. 6. 70 und „ „ 6. 95
Panama	„ „ „ „ 6. 50
Peru	„ „ „ „ 7. 95
Persien	„ „ „ „ 1. 60
Philippinen (Manila)	„ „ „ „ 10. 75
Russland (asiatisches)	Fr. 1. 80 und „ „ 2. 95
Südafrika	„ 6. 25 bis „ „ 6. 75
Uruguay	„ 5. 45 „ „ 6. 20
Vereinigte Staaten Nordamerika	„ 1. 50 „ „ 3. 60

Tarif für Geldsendungen nach der Schweiz und dem Auslande.

Geldanweisungen.

Schweiz. (Maximum Fr. 1000). Bis Fr. 20: 15 Cts., über Fr. 20 bis Fr. 100 20 Cts., je weitere Fr. 100 10 Cts. mehr.

Europa. Belgien, Bulgarien *), Dänemark, Deutschland, Frankreich, Gibraltar und Malta, Grossbritannien und Irland, Italien, Luxemburg, Niederland, Norwegen, Oesterreich-Ungarn, Bosnien und Herzegowina, Griechenland *), Portugal *), Rumänen *), Schweden, Türkei *), Finnland, Serbien. — Afrika. Algerien, Assab, Massaua, Asmara und Keren, Britische Besitzungen, Deutsche Schutzgebiete, Egypten, Madeira und Azoren, Marocco, Tripolis, Tunis *), Zanzibar, Liberia *), Kongofreistaat *). — Asien. Britisch-Indien, Britische Kolonien, China (nur Shanghai und Tientsin), Goa, Japan *), Niederländisch-Indien, Türkei, Siam. — Amerika. Argentinien *), Britische Kolonien, Kanada, Chile, Dänische Antillen, Panama, Salvador, Uruguay *), Vereinigte Staaten von Amerika. — Australien. Britische Kolonien, Neu-Guinea (nur Friedrich-Wilhelmshafen), Hawaii: 25 Cts. für je 25 Franken oder Bruchteile des Betrages.

*) Einzelne Postbureaux.

Wertbriefe nach dem Auslande.

Versicherungsgebühr für je 300 Fr. exkl. Brieftaxe und Rekommandations-Gebühr:

1. Argentinien	25 Cts.
2. Algerien, Frankreich, Italien, Oesterreich-Ungarn, Deutschland	10 "
3. Belgien, China *), Dänemark, Luxemburg, Niederlande, Russland, Serbien, Spanien (inkl. Balearischen und Kanarischen Inseln)	15 "
4. Bulgarien, Portugal, Schweden	20 "
5. Dänische Kolonien, Egypten, französische Kolonien *), Norwegen, Salvador, Tunesien, Shanghai, Türkei (österreichische Postbureaux)	25 "
6. Grönland	30 "
7. Portugiesische Kolonien	35 "
8. Rumänien	15 "

*) Nur nach einzelnen Städten.

*) Nach den französischen Kolonien im Sudan sind Wertbriefe und Wertschachteln unzulässig und nach denjenigen am Senegal nur nach den französischen Postbureaux St. Louis, Dakar, Rufisque und Gorée zulässig.

Briefpost-Nachnahmen.

Im Verkehr mit den nachstehenden Ländern kann auf rekommandierten Briefpostgegenständen Nachnahme bis zum Betrage von Fr. 500 erhoben werden:

Belgien, Chile, Dänemark, Deutschland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Oesterreich-Ungarn und den österreichischen Postbureaux in Beirut, Konstantinopel, Salonich und Smyrna, Rumänien, Schweden.

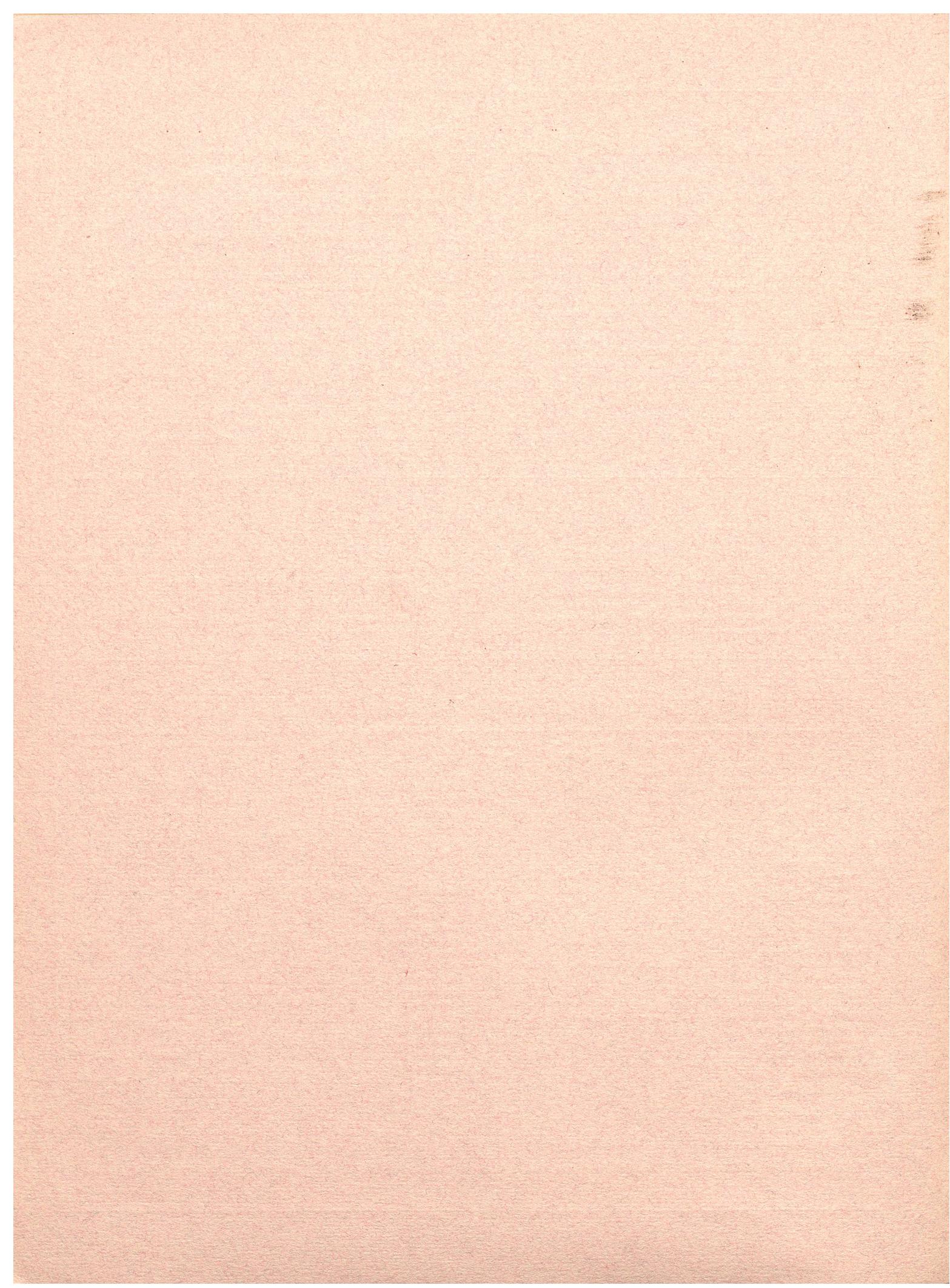
Wertbriefe können unter Nachnahme bis Fr. 500 versandt werden im Verkehr mit Egypten, Belgien, Dänemark, Deutschland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Oesterreich-Ungarn und Schweden.

Wertschachteln können unter Nachnahme bis Fr. 500 versandt werden im Verkehr mit Egypten, Deutschland, Italien, Luxemburg und Oesterreich-Ungarn.

Packete mit und ohne Wertangabe und mit und ohne Nachnahme.

	Ge-wicht	Frankotaxe	Wertangabe Maximum	Maximal-Nachnahme-Betrag		Ge-wicht	Frankotaxe	Wertangabe Maximum	Maximal-Nachnahme-Betrag
		Fr. Cts.					Fr. Cts.		
Schweiz . Gr. 1—500	.	—. 15			Italien (mit San Marino)	5	1. 25	1000	1000
" 501—2500	.	—. 25			Kamerun	5	2. 50	10,000	unzulässig
2½—5 Ko.	.	—. 40	{ beliebig	300	Luxemburg	5	1. 25	10,000	500
5—10 " =	.	—. 70			Montenegro	5	1. 75	beliebig	unzulässig
10—15 " =	.	1.—			Natal	3	4. 25	unzulässig	"
Argentinien (Buenos-Aires, Cordoba, Rosario) . . . Kil.	5	5. 25	unzulässig	unzulässig	5	8. 75	"	"	
Belgien	5	1. 50	beliebig	500	5	12. 50	"	"	
Bulgarien	3	2. 25	unzulässig	unzulässig	1	4. 25—4. 50	"	"	
Chili	5	4. 50	"	"	3	8. 75—10. 25	"	"	
Congo-Staat	5	3. 50	"	"	5	8. 50	"	"	
Dänemark	5	1. 50	beliebig	500	Niederland	5	1. 50	1000	500
Dänische Kolonien in Westindien	5	3. 50	unzulässig	unzulässig	Norwegen	5	2. 50	beliebig	500
Deutschland	5	1.—	beliebig	500	Oester.- { Grenzrayon von 30 Kil.	5	—. 50	"	500
Egypten: via Italien . . . Oesterr. . .	5	2. 25	500	500	Ungarn { Weiter	5	1.—	"	500
Frankreich " (Poststücke)	5	2. 75	500	500	Portugal, Madeira mit Azoren	3	2. 25—2. 75	500	500 *)
Algerien mit Korsika, Seehäfen	5	1. 50	unzulässig	unzulässig	Rumänien	5	1. 75	500	500 *)
Kolonien	3	2. 50—5.—	"	"	Schweden	3	2. 50	beliebig	500
Griechenland	3	2.	"	"	Serben	3	1. 50	500	unzulässig
Grossbritannien mit Irland	1	1. 85	unzulässig	"	Spanien	3	1. 75	unzulässig	
via Hamburg od. Bremen	3	2. 35	"	"	Tripolis via Italien	5	1. 50	1000	1000
" Deutschland - Belgien-Ostende	5	2. 85	1250	"	Tunesien	5	2.—2. 25	1000 *)	1000 *)
	5	2. 60	1250	"	Türkei via Oesterreich	5	2. 50—3.—	unbegrtz.	—
					" Italien	5	2.—	1000	unzulässig

1) Ohne Madeira und Azoren. 2) Nachnahmen nur nach gewissen Ortschaften zulässig. 3) Nur nach La Goulette, Tunis, Susa.



Gesetz über die Stempelabgabe
vom 2. April 1895.

Art. 1. Dem Stempel sind unterworfen:

a) in Bezug auf Amtssachen:

alle Akten, welche von Behörden und Amtsstellen oder in deren Auftrag ausgehen, als: Zivilurteile, Erlasse in Zivilangelegenheiten, Handänderungs- und Verpfändungsurkunden, Zeugnisse und Bescheinigungen, Abschriften und Auszüge von und aus Akten und Protokollen, Inventarien, Vermögensverzeichnisse, Teillibelle, Heimatscheine, Pässe und Wanderbücher, Besuchsscheine, amtliche Bescheinigungen von Geistlichen und Aerzten;

b) in Bezug auf Privatsachen:

alle Akten, welche zur Begründung oder zum Beweise von Rechten und Verbindlichkeiten erstellt oder vor Amt vorgewiesen werden, als:

1. Verträge und Schuldverschreibungen mit oder ohne hypothekarischer Sicherheit;
 2. Obligationen, Kassascheine, Depositscheine, Sparkassa-Scheine und -hefte;
 3. Aktien, Interimscheine von Aktien und Obligationen;
 4. im Kanton ausgestellte, oder in demselben zahlbare Checks, gezogene Wechsel, Eigenwechsel u. s. w.;
 5. Versicherungspolicen jeder Art;
 6. Testamente, Vermächtnisse, Teilungsatte, Inventar- und Vermögensverzeichnisse;
 7. Revers, Bürgscheine, Vollmachten, Besserungen;
 8. Abschriften und Auszüge von Originalien, welche der Stempelpflicht unterliegen;
 9. Akten- und Kostenverzeichnisse in Prozesssachen, schriftliche Eingaben an die Gerichte;
 10. Schriften jeder Art, welche einer amtlichen Beglaubigung bedürfen, oder eine solche erhalten;
 11. öffentlich angeschlagene Kundmachungen von Privaten zu geschäftlichen Zwecken;
 12. Frachtbriefe, welche im Kanton ausgestellt werden;
- c) Schriften, außer dem Kanton gefertigt, sobald sie bei Gerichten oder andern Amtsstellen eingeleget oder im Kanton beglaubigt werden wollen, sofern sie ihrer Beschaffenheit nach dem hiesigen Stempel unterworfen wären;
- d) Spielkarten.

Art. 2. Von der Stempelpflicht sind ausgenommen:

1. alle Akten, die in Art. 1 nicht namentlich bezeichnet sind;
2. Akten von sämtlichen Behörden des Kantons, soweit solche von Amts wegen geführt werden und keine Privatangelegenheiten betreffen;
3. die im Betreibungs- und Konkursverfahren errichteten Schriftstücke;
4. die Vogtrödel, Vogtrechnungen und Berichte in Vormundschaftssachen, die amtlichen Bote und Bitationen;
5. Dienst- und Arbeitszeugnisse aller Art, der Briefwechsel, Konzepte, Originalrechnungen, Konti und Quittungen;
6. Fahrtenpläne;
7. Werkschriften unter Fr. 50.—;
8. Duplicata und Kopien von Wechseln und wechselähnlichen Ordre-papieren, sofern darauf vorgemerkt ist, daß ein gestempeltes Exemplar vorhanden und welcher Art dasselbe ist.

Art. 3. Die Stempelgebühr wird bezogen in Form
des festen Stempels,
des Wertstempels,
oder des Formatstempels;

Art. 4. Es unterliegen einem festen Stempel:

- a) von 5 Rappen: die Frachtbriefe;
- b) von 10 Rappen:
 1. Checks (Art. 830 O.R.) und Kassa-Anweisungen, sofern letztere nicht an Ordre lauten;
 2. Interimscheine von Aktien und Obligationen;
 3. Sparkassa-Scheine und -hefte;
 4. Schuldverschreibungen unter Privatpersonen;
 5. öffentlich angeschlagene Kundmachungen von Privaten zu geschäftlichen Zwecken;
 6. Kartenspiele.

Art. 5. Die Wertstempelgebühr wird erhoben mit:
a) Fünf Rappen für jedes volle Hundert Franken des Nominalbetrages von Schuldverschreibungen (Obligationen, Depositscheinen, Kassa-

 TELEPHON 101	Blumentische Vogelkäfige Fussmatten	Flaschenschränke Speiseschränke Siebe
---	--	--

**Neuheiten in:
Drahtwaren aller Art**

C. VOGEL

Kugelgasse 5, St. Gallen, Kugelgasse 5.

Comestibles-Geschäft en gros &
en détail.
♦ **A. Benatti-Blöchliger**

Nachfolger von
E. VOGEL-ZELLER

St. Gallen
Neugasse 12.

— TELEPHON —

 **Regelmässige Abnehmer**
für Wild und Geflügel während
der Saison erhalten Extra-
begünstigung.



Specialitäten:
Feine Charcuterien.
Echte neapol. Teigwaren.
Feine Kolonialwaren.
Gemüse-, Früchte- u. Fleisch-
Conserven in Prima-Marken.
Olivenöl, garantiert reell.

Bresse-Geflügel:
Italienisches Geflügel das
ganze Jahr.
Haar- und Federwild, wäh-
rend der Saison.
Feine Liqueurs u. Kranken-
weine, gut gelagert.
Offene Weine.

Biscuit, Thee, Cacao und
Chocolade.
Getrocknete und frische Süd-
früchte.
Mineral-Wasser „Victoria-
Brunnen“, Oberlahnstein bei
Ems, einzig eisenfreies, dafür
viel Kohlensäure enthaltendes
Mineralwasser.

Herren-Hemden

nach Mass und ab Lager
empfiehlt in jeder Ausführung:

E. Senn-Vuichard, Chemiserie
Neugasse 48.

Bijouterie * Joaillerie * Orfèvrerie

Altrenommiertes Geschäft von **E. VOGLER-BÜRG**i

7 Marktgasse St. Gallen Marktasse 7

empfiehlt sein reichhaltiges, bestassortiertes Lager in den neuesten und feinsten Gold- und Silberwaren, Brillantschmuck in geschmackvoller und solider Ausführung. — Grosse Auswahl von Silberartikeln und Bestecken in Etui.

Der Einkauf aus den ersten Bezugsquellen ermöglicht es mir, die billigsten Preise zu berechnen.

Aus der Mode gekommene Gold- und Silberwaren werden stets zu entsprechend billigen Preisen erlassen.

Reparaturen von Schmuckgegenständen werden prompt und billig ausgeführt.

WILH. KINKELIN

Bürsten-Fabrik

16 Multergasse St. Gallen Multergasse 16

Grösses Lager in Parkett-, Möbel-, Kleider-, Haar-, Zahn- & Nagelbürsten. Fensterleder u. Schwämme in grosser Auswahl. Amerik. Teppichwischer.



Die antiseptische Mundwasser-Essenz Marke: Asepedon

erfreut sich seit zehn Jahren stets wachsender Beliebtheit.

Was viele Ersteller hygien. Specialitäten vergebens anstreben, — die Anerkennung medizinischer Autoritäten und Fachmänner — das ist diesem Präparate in reicher Masse zu Teil geworden.

Eine stattliche Reihe von Aerzten und Zahnärzten der Schweiz hat den Wert dieses Produktes schätzen gelernt und seine Einführung befürwortet.

Die schweizerischen Blätter für Gesundheitspflege haben sich schon im Jahre 1889 anerkennend über Asepedon ausgesprochen.

Asepedon dient nicht allein der Erhaltung der Zähne; es bietet auch unschätzbare Præservativ gegen katarrhalische Affektionen der Mund- und Rachenöhle.

Der hohe Gehalt der Essenz an fäulnishemmenden Stoffen wird von keinem andern Präparate auch nur annähernd erreicht.

Dem gesunden Sinne der Gebildeten bleibt es überlassen, den wahren Wert dieser wissenschaftlich begründeten Specialität von dem äussern Scheine derjenigen Produkte zu unterscheiden, welche durch pompöse und raffinierte Reklame auf das leichtgläubige Publikum zu wirken suchen.

Das antiseptische Zahnpulver und die antiseptische Zahnpasta enthalten dieselben wirksamen Bestandteile.

In St. Gallen: Engel-Apotheke Schobinger, 5 Speisergasse 5 (Hauptdepôt für die Kantone St. Gallen und Appenzell), ferner in den Apotheken: C. Friedr. Hausmann, Hans Jenny, G. F. Ludin, Dr. H. Rehsteiner, C. W. Stein. In Rorschach: Apotheke Rothenhäusler. In Ragaz: Apotheke Süntherhauf. In Herisau: Lobeck'sche Apotheke.

scheinen u. dgl.), Aktien und Anteilscheinen von Genossenschaften. Die Total-Stempelgebühr für einen Titel soll jedoch im Minimum 10 Rappen betragen.

Von der Wertstempelpflicht sind ausgenommen die Hypothekartitel nach kantonalem Rechte, welche dem Formatstempel unterliegen, sowie die nach Art. 4 dem festen Stempel unterworfenen Wertpapiere.

b) Zwanzig Rappen von sämtlichen Wechseln und wechselähnlichen Ordrepapieren, ausgenommen Checks, für je Fr. 1000 oder einen Bruchteil unter Fr. 1000 der Wechselsumme.

Art. 6. Alle stempelpflichtigen Papiere, welche nicht in Art. 4 und 5 aufgeführt sind, unterliegen der Formatstempelgebühr; dieselbe wird festgesetzt:

auf 10 Rp. für ein Quadratblatt von höchstens 456 cm²;

" 25 " einen halben Bogen von höchstens 912 cm²;

" 50 " einen Bogen über 912 cm².

Art. 7. Die Stempelung geschieht mit dem Press- oder nassen Stempel oder mittels des Gebrauches St. Gallischer Stempelmarken.

Art. 8. Die Stempelmarken sind auf der ersten beschriebenen oder bedruckten Seite eines Bogens oder Blattes, bei Wechseln auf der Vorder- oder Rückseite anzubringen, und sind dadurch zu löschen, daß auf der Stempelmarke das gleiche Datum schriftlich oder mittels eines Stempels angebracht wird, welches die betreffende Urkunde selbst trägt, bezw. das Datum jenes Tages, an welchem dieselbe stempelpflichtig geworden ist. Die Stempelpflicht bei Wechseln erwächst bei der ersten wechselrechtlichen Handlung im Kanton.

Art. 9. Wer eine stempelpflichtige Urkunde auf ungestempeltem Papier ausstellt oder gebraucht, ohne sie mit der entsprechenden Stempelmarke versehen zu haben, unterliegt der Pflicht der Nachstempelung und überdies einer Buße vom zehnfachen Betrag der pflichtigen Stempelgebühr, immerhin im Minimum von Fr. 2.—.

Für Papiere, welche mit ungelöschten Stempelmarken, aber in genügendem Betrage, versehen sind, ist als Buße der zweifache Wertbetrag der ungelöschten Stempelmarke zu entrichten.

Das bloße Anheften von Stempelbogen an Schriften, die dem Stempel unterworfen sind, kann von der Buße nicht befreien.

Das wirklich Gute bricht sich Bahn.

Asepedon schützt vor Zahnschmerz.

Asepedon verhindert das Bluten des Zahnmfleisches.

Asepedon sollte in keiner Familie fehlen, da es Schutz vor Halsübel gewährt.

Asepedon sollte besonders den Kindern, die leichter empfänglich sind, nicht vorenthalten werden.

Asepedon enthält das zehn- und mehrfache an antiseptischen Stoffen, als die zur Zeit meistgenannten Specialitäten.

Asepedon ist daher nicht nur das wirksamste, sondern auch das billigste Mundwasser.

Asepedon als Gurgelwasser angewendet, ist das beste Mittel gegen Schnupfen.

Asepedon gibt noch in fünfzigfacher Verdünnung ein kräftiges, aromatisches Mundwasser.

Asepedon „sans arôme“ stellt sich billiger und eignet sich besonders zum Gurgeln.

Asepedon schützt vor übelriechendem Athem.

Prüft Alles
und
behaltet das Beste.



Dezember

1. Mittwoch
2. Donnerstag
3. Freitag
4. Samstag
5. Sonntag
6. Montag
7. Dienstag
8. Mittwoch
9. Donnerstag
10. Freitag
11. Samstag
12. Sonntag
13. Montag
14. Dienstag
15. Mittwoch
16. Donnerstag
17. Freitag
18. Samstag
19. Sonntag
20. Montag
21. Dienstag
22. Mittwoch
23. Donnerstag
24. Freitag
25. Samstag (**Weihnachten**)
26. Sonntag (**Stephanstag**)
27. Montag
28. Dienstag
29. Mittwoch
30. Donnerstag
31. Freitag



P. P.

Sie finden für jeden Bedarf Schuhwaren preiswürdig in grosser Auswahl, ab Lager oder nach Mass, in beliebiger Ausführung

bei

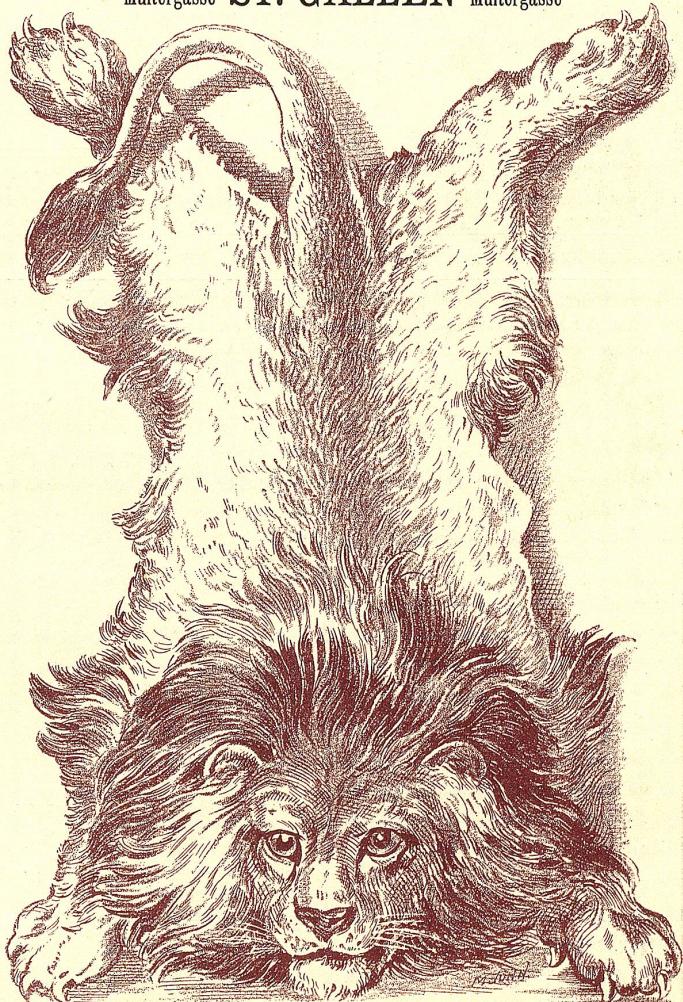
C. Schneider-Keller

vis-à-vis der Hecht-Apotheke.

Telephon 10.

O. MAURER *

Multergasse ST. GALLEN Multergasse



Pelz-Waren

Hut-Lager

Eigene Kürschnerei

Alleinverkauf: **Christy's-Hut London.**

CASPAR TANNER

★ Frauenfeld

SPECIALITÄT

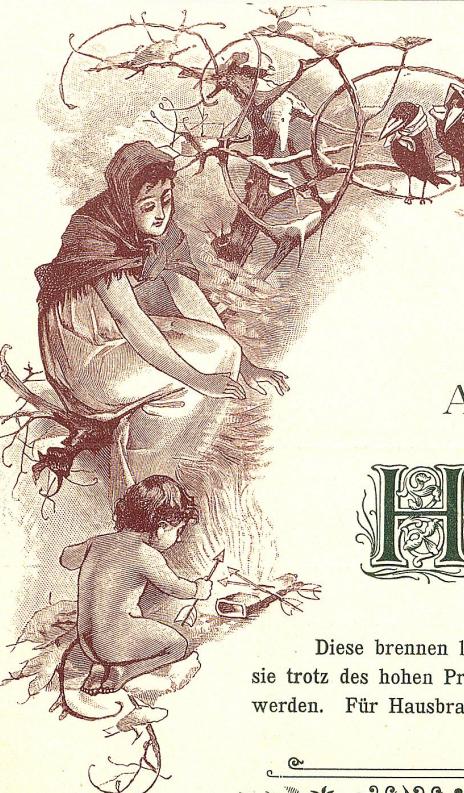
und

Alleinverkauf für die Ostschweiz

in

Hasard-Würfelkohlen

Diese brennen leicht an, russen kaum merklich und haben so grosse Heizkraft, dass sie trotz des hohen Preises den Saarkohlen vielorts für Dampfkesselfeuerung vorgezogen werden. Für Hausbrandung machen sie die Coaks entbehrliech.



S eiden-Bänder
und -Stoffe
*
Sammet-Bänder
*
Sammete und Plüsche
*
SPITZEN
*
FOULARDS
*
Gravattenstoff-Resten.

Vereins-Bänder, -Knöpfe und -Federn
Fahnenträger-Schärpen, Rosetten etc.
Gold- und Silber-Fransen.

Amtlich patentierter Ausverkauf:

Gänzliche Liquidation und

S C H L U S S

etwa ENDE JUNI event. auch früher

des grossartig assortierten

S eidenwaren-Lagers

N eugasse 51, St. Gallen

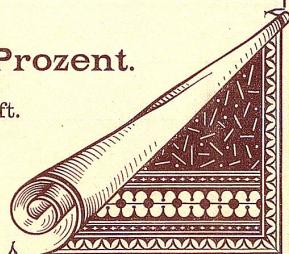
zum weitaus grössten Teil

Preisreduktionen 30 bis 50 Prozent.

Die vorgesehenen Preisreduktionen treten sofort voll in Kraft.

F. EMDE

Von Anfang Juli 1897 an Adresse: Zürich, Storchengasse 7.



Juli		August		September	
D 1 Theobald		S 1 Petr. Kettf.		M 1 Aegidius	
F 2 Mariä Hs.		M 2 Portiuncula		D 2 Rahel, Lea	
S 3 Cornelius		D 3 August		F 3 Mansuetus	⌚
S 4 Ulrich		M 4 Perpetua		S 4 Moses	
M 5 Anselmus		D 5 Dominicus	⌚	S 5 Herkules	
D 6 Jesaias		F 6 Verkl. Chr.		M 6 Magnus	
M 7 Demetrius	⌚	S 7 Donatus		D 7 Regina	
D 8 Kilian		S 8 Ciriakus		M 8 Mariä Geb.	
F 9 Cyrillus		M 9 Romanus		D 9 Bruno	
S 10 7 Brüder		D 10 Laurentius		F 10 Sosthenes	
S 11 Sch.-E.-F.		M 11 Titus		S 11 Gerhard	⌚
M 12 Heinrich		D 12 Klara		S 12 Tobias	
D 13 Margareta		F 13 Hildebrand		M 13 Christlieb	
M 14 Bonavent.	⌚	S 14 Eusebius		D 14 Kreuz Erh.	
D 15 Apostel Th.		S 15 Mar. Hmlf.		M 15 Quatbr.	
F 16 Walther		M 16 Isaak		D 16 Euphemia	
S 17 Alexius		D 17 Bertram		F 17 Lambert.	
S 18 Skap.-Fest		M 18 Emilia		S 18 Siegfried	
M 19 Ruth		D 19 Sebald		S 19 Betttag	
D 20 Elias		F 20 Bernhard	⌚	M 20 Friederike	
M 21 Daniel	⌚	S 21 Anastasius		D 21 Matthäus	
D 22 Mar. Magd.		S 22 Alphons		M 22 Moritz	
F 23 Albertine		M 23 Zachäus		D 23 Joel	
S 24 Christine		D 24 Bartholom.		F 24 Robert	
S 25 Jakobi		M 25 Ludwig		S 25 Kleophas	
M 26 Anna		D 26 Irenäus		S 26 Ciprian	
D 27 Berthold		F 27 Gebhard		M 27 Kos., Dam.	
M 28 Innocenz		S 28 Augustin	⌚	D 28 Wenzels.	
D 29 Martha	⌚	S 29 Joh. Enth.		M 29 Michael	
F 30 Beatrix		M 30 Benjamin		D 30 Hieronym.	
S 31 Germanus		D 31 Rebekka			
Oktober		November		Dezember	
F 1 Remigius		M 1 All. Heiligt.		M 1 Arnold	
S 2 Vollrat		D 2 All. Seelen		D 2 Candidus	⌚
S 3 Rosenk.-F.	⌚	M 3 Gottlieb		F 3 Cassian	
M 4 Franz		D 4 Charlotte		S 4 Barbara	
D 5 Fides		F 5 Erich		S 5 2. Advent	
M 6 Charitas		S 6 Leonhard		M 6 Nikolaus	
D 7 Spes		S 7 Florentius		D 7 Antonia	
F 8 Ephraim		M 8 Claudio		M 8 Mar. Empf.	
S 9 Diönysius		D 9 Theodorus	⌚	D 9 Joachim	
S 10 Gideon		M 10 Louise		F 10 Judith	
M 11 Burchard		D 11 Martin B.		S 11 Waldemar	
D 12 Ehrenfried		F 12 Kunibert		S 12 3. Advent	
M 13 Koloman		S 13 Eugen		M 13 Lucia	
D 14 Wilhelmine		S 14 Friedrich		D 14 Israel	
F 15 Hedwig		M 15 Leopold		M 15 Quatbr.	
S 16 Gallus		D 16 Ottomar		D 16 Ananias	
S 17 Justus		M 17 Berthold		F 17 Lazarus	
M 18 Lukas Ev.	⌚	D 18 Gottschalk		S 18 Christoph	
D 19 Ptolemäus		F 19 Elisabeth		S 19 4. Advent	
M 20 Wendelin		S 20 Edmund		M 20 Abraham	
D 21 Ursula		S 21 Mar. Opf.		D 21 Thom. Ap.	
F 22 Cordula		M 22 Ernestine		M 22 Beata	
S 23 Severinus		D 23 Clemens		D 23 Ignatius	
S 24 Salomea		M 24 Lebrecht		F 24 Ad., Eva	
M 25 Adelheid		D 25 Katharina		S 25 H. Christfest	
D 26 Amandus		F 26 Konrad		S 26 Stephanus	
M 27 Sabina		S 27 Lot		M 27 Joh. Ev.	
D 28 Sim., Juda		S 28 I. Advent		D 28 Unsch. Kdl.	
F 29 Engelhard		M 29 Noah		M 29 Jonathan	
S 30 Hartmann		D 30 Andreas		D 30 David	
S 31 Wolfgang				F 31 Sylvester	⌚

Telephone No. 624.

Gegründet 1789.

Die
Zollikofer'sche Buchdruckerei
in St. Gallen

empfiehlt sich den Tit. Behörden, Korporationen, Aktien-Gesellschaften, dem Handels- und Gewerbestande, sowie insbesondere auch Privaten bestens zu prompter und billiger Ausführung von

Druckarbeiten aller Art

→ in Schwarz-, Kopier- und Farbendruck.

Unsere bedeutende, mit allen modernen Verbesserungen und maschinellen Einrichtungen der Neuzeit, sowie mit einem ausserordentlich reichen Materiale an Schriften, Einfassungen und Gliedern versehene Offizin ist jederzeit im Stande, alle Aufträge, kleine wie umfangreiche, in kurzer Frist zweckmässig und korrekt auszuführen. Wir legen ganz besonders Wert auf eigenartige und geschmackvolle Druckausstattung, und wir übernehmen gleichzeitig die Herstellung von

Gliederungen aller Art in Holzschnitt und Photozinkographie

nach Originalen, Zeichnungen und Photographien zu billigen Preisen.

Specialität: Feine Reklamearbeiten, wie Geschäftskarten, Cirkulare, Preislisten, illustrierte Preiscourants, Prospekte, sowie Wertpapiere aller Art.

Kostenvoranschläge und Proben stehen auf Verlangen gerne zur Verfügung.





ST. GALLEN, Mitte Dezember 1897.

P. P.

Nachdem die von uns letztes Jahr erstmals herausgegebene *Schreibmappe* sowohl seitens des Publikums als insbesondere auch von der hiesigen Geschäftswelt eine so freundliche Aufnahme gefunden und allseitig gerne in Haus und Geschäft benutzt worden ist, haben wir auch für 1898 wiederum eine modern ausgestattete

Schreibmappe mit Kalender

herausgegeben, die wir Ihnen hiermit überreichen.

Die Einteilung der Schreibmappe ist, weil sie sich im Gebrauche als praktisch bewährt hat, in der Hauptsache beibehalten worden, ebenso sind wieder auf den Textblättern neben Erzählungen, Kalendarium, Tarifen, verschiedenen Notizen, Sprüchen usw. eine grössere Anzahl

Geschäftsempfehlungen

hiesiger und einiger auswärtiger bekannter Firmen enthalten, die wir der besondern Beachtung empfehlen.

Mit dem Wunsche, es möchte die vorliegende Mappe eine ebenso freundliche Aufnahme und recht rege Benutzung finden wie im Vorjahr, verbinden wir die Bitte, der unterzeichneten Offizin Ihr Wohlwollen auch ferner zu bewahren und ihre Dienste bei Vergebung von Druckaufträgen auch inskünftig recht häufig in Anspruch zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Zollikofer'sche Buchdruckerei

Verlag des St. Galler Tagblattes.





Christnacht.

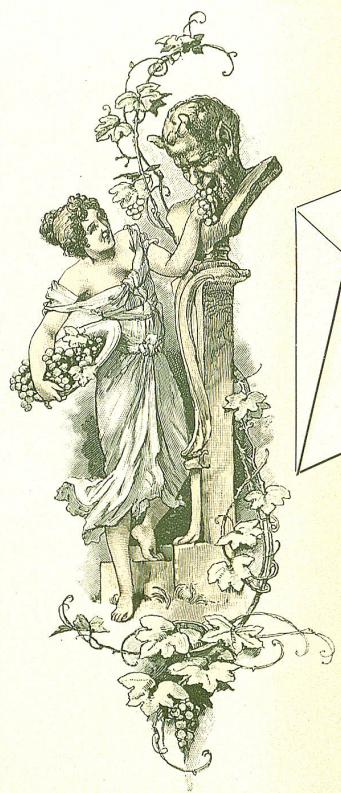
Nach einem Ölgemälde von *Hans Tretter*.

Klaiber & Vogt

vormals Carl Klaiber

Wein-Handlung

Schweizerische Landweine
Tiroler und Weltliner Weine
in prima Marken



St. Gallen

Bureau: Rorschacherstrasse 9

Kellerei: im Klosterhof.